



Nachrichten aus der  
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.  
Amtliche Mitteilung  
Nr. 1 - Juni 2021  
Zugestellt durch Post.at



# unsere gemeinde

## Generalsanierung Schulzentrum

Die Sanierung der Volksschule steht unmittelbar vor dem Abschluss. Nun wird die Mittelschule in Angriff genommen.



Im Oktober 2020 wurde mit der Sanierung der Volksschule gestartet. Inzwischen wurde auch kurzfristig die Dachsanierung bei der Turnhalle umgesetzt. Mit den Arbeiten bei der Mittelschule wird im kommenden Schuljahr begonnen. *Näheres dazu auf Seite 8*

## 65 Jahre Kälberer Buam

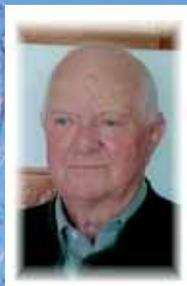
Die beliebte Musikgruppe zelebriert in diesem Jahr ihr 65-jähriges Jubiläum ohne große Feierlichkeiten



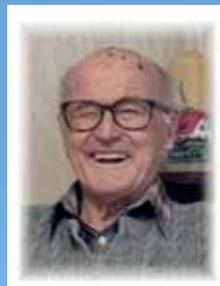
Die Kälberer Buam im Jahr 2021 in ihrer aktuellen Besetzung. V.l. Erwin Kogler, Franz Stocker, Peter Stocker und Wenzel Kogler. *Näheres dazu auf Seite 13*



**Sumann Hermine 90**  
Feistritz



**Bischof Peter 90**  
Wachenberg



**Ehgartner Emil 90**  
St. Peter



**Rohn Helene 85**  
Pöllau



**Wolfsberger Anna Maria 85**  
Feistritz



**Feichtner Peter 85**  
Althofen



**Kobald Josef 85**  
Eichberg



**Debelak Margareta 80**  
St. Peter



**Hubmann Maria-Magdalena 80**  
Kammersberg



**Lindschinger Elfriede 80**  
St. Peter



**Lindschinger Gertraud 80**  
Feistritz



**Merl Josefine 80**  
Pöllau



**Pacher Josefine 80**  
Pöllau



**Schnedl Elfriede 80**  
Feistritz



**Wolfger Aloisia 80**  
Eichberg



**Würger Emma 80**  
Kammersberg



**Kobald Adolf 80**  
Laasen



**Rauch Eduard 80**  
Peterdorf



**Gerold Aloisia 75**  
Peterdorf



**Merl Julianna 75**  
Eichberg



**Zeiner Christine 75**  
Mitterdorf



**Hermann Erich 75**  
Forstboden



**Kaisz Johann 75**  
St. Peter



**Leitner Alfred 75**  
Feistritz

**Ohne Bild:**

**Karl Katharina 85**  
Pöllau

**Volz Sebastian 75**  
St. Peter

*Unseren Jubilaren die besten Wünsche!*

Foto © Arnold Staber

**Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!**

Mit der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung lassen wir, in gewohnter Manier, die letzten Monate Revue passieren und bringen einen Einblick in die Geschehnisse in der Gemeinde sowie in die Arbeit der Vereine und Körperschaften.

Das neue Jahr 2021 begann wie das alte geendet hat. Es gab Einschränkungen aufgrund der Pandemie sowie ein gemeinsames Ziel: ehestmöglich zu einer neuen Normalität zurück zu finden.

Aufgrund der guten Entwicklung der Zahlen sowie des Impffortschritts, konnten ab Mitte Mai erste Öffnungsschritte zugelassen werden. Wie wir alle hoffen, werden bald weitere Erleichterungen möglich sein. Dies konnte unter anderem auch deshalb umgesetzt werden, da die Bevölkerung die teils doch strengen Vorgaben bestmöglich mitgetragen hat und so diese ersten Schritte erst möglich gemacht hat - ein großes Danke dafür!

Wenn in den letzten Monaten auch vieles nicht wie gewohnt ablaufen konnte, gibt es doch einiges zu berichten: Unserer langjährigen Reinigungskraft in der Mittelschule, Frau Marianne Stöckl, durften wir sehr herzlich zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren.



Bgm. Herbert Göglburger bei der Gratulation mit Marianne Stöckl.

Da dies auch nur im kleinen Rahmen geschehen konnte, möchten wir auch diese Möglichkeit nut-

zen, nochmals herzlich zu gratulieren und uns für die Arbeit und das tolle Miteinander bedanken.



Angelobung der beiden neuen Bauhofmitarbeiter: vl. Thomas Gerold, BL Michael Herbst, Christian Höggerl, AL Oliver Brunner und Bgm. Herbert Göglburger.

Auch am Gemeindebauhof gab es Veränderungen: So konnten mit April zwei neue Mitarbeiter begrüßt werden. Thomas Gerold und Christian Höggerl verstärken zukünftig das Team des Bauhofes bei den doch sehr umfangreichen Tätigkeiten.

Ein besonderer Dank gilt den Entscheidungsträgern der Gemeinde dafür, dass Personalangelegenheiten immer gemeinsam zum Wohle des jeweiligen Aufgabengebietes und unserer Bevölkerung getroffen werden. Thomas und Christian wünsche ich viel Freude in ihren neuen Aufgabenbereichen.

Aber auch eine „Ära“ ging am Bauhof zu Ende.



Siegfried Klünsner mit Bgm. Herbert Göglburger.

Sigi Klünsner, über 20 Jahre als Maschinist im Gemeindedienst tätig, trat den Weg in den wohlverdienen

ten Ruhestand an. Über 20 Jahre erfüllte er alle Herausforderungen, die ein LKW-Fahrer zu leisten hat, zur vollen Zufriedenheit. Wir wünschen Sigi alles Gute für die kommende Zeit, die er hoffentlich mit seiner Familie und seinen Hobbys genießen kann.

Eine erfreuliche Nachricht gibt es auch aus dem Team der Verwaltung zu vermelden. Hannes Höggerl hat sich getraut und seine Freundin Melitta Fussi geheiratet. Wir wünschen dem jungen Paar alles erdenklich Gute auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Die Schulsanierung, ein Thema über das schon in einigen Gemeindezeitungen berichtet wurde, schreitet bestens voran. Die Sanierung der Volksschule biegt in die Zielgerade. Parallel dazu wird der Sanitärbereich der Turnhalle saniert und auch von der Raumaufteilung her verändert.

Jetzt geht es darum, alles für die Sanierung der Mittelschule vorzubereiten. Auch die benötigten Ausweichplätze im Schloss Feistritz und im Rüsthaus der FF Feistritz für die Schülerinnen und

Schüler für das kommende Schuljahr 2021/22 vorzubereiten. Dies immer in Absprache mit der Bildungsdirektion des Landes Steiermark. Ich bin überzeugt, auch diese herausfordernde Zeit gemeinsam zu meistern und darf mich bei allen bedanken, die dahingehend unterstützen: die Bauherrenvertretung, die Schulleitungen, die Lehrerinnen und Lehrer sowie auch die Eltern mit ihren Kindern, die in den zwei Jahren der Sanierung viele Veränderungen mitgetragen haben.

Somit starten wir in einen intensiven Sommer, mit großen und kleinen Vorhaben, mit Herausforderungen, die wir alle täglich zu meistern versuchen und hoffentlich mit neuen Lockerungen, die unser gewohntes Leben ein Stück weit zurückbringen.

Mit den zusätzlichen Testmöglichkeiten der Gemeinde in der Greimhalle können wir für alle möglichst einfach zugängliche Testangebote gewährleisten.

**In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen schönen Sommer, den Schülerinnen und Schülern ein paar ruhige Ferienwochen und uns allen viel Gesundheit!**



Euer Bürgermeister

*Herbert Göglburger*

Herbert Göglburger

**Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):**

**Herausgeber:** Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister Herbert Göglburger, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: [gde@st-peter-kammersberg.gv.at](mailto:gde@st-peter-kammersberg.gv.at), Internet: [www.st-peter-kammersberg.gv.at](http://www.st-peter-kammersberg.gv.at). **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunden Bürgermeister:** DI 9.00 - 11.00 Uhr und FR 13.30 - 15.00 Uhr sowie gegen telefonische Vereinbarung. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner. **Druck:** Druckerei IRIS, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** Sigrun Bischof, Oliver Brunner, Anita Galler, Herbert Göglburger, Dr. Josef Huber, Mag. Michaela Kaiser, Christa Krumbholz, Land Steiermark, Franz Lercher, Nespresso Österreich, Mag. Günter Novak-Kaiser, Brigitte Petzl, pixabay.com, plan-ed GmbH, Polizei Schöder, regioMotion, ROW GmbH, Arnold Staber, Steirische Landesjägerschaft, Rainer Sturm / pixelio.de, SZ St. Peter a. Kbg., Stefanie Thonhofer, Volkshilfe Steiermark, Diethard Zirker, MS St. Peter a. Kbg., FS Schloss Feistritz, Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg., Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Vereine und Organisationen unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.100 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „unsere gemeinde“:** Freitag, 5. November 2021! **Erscheinung:** KW 51. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



## Der Gemeinderat hat beschlossen ...

**in seiner Sitzung am 11.12.2020\*:**  
... die Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.04 „Holzer“.

**Einstimmiger Beschluss.**

... die einzelnen Vertragsgenehmigungen betr. Grenzbereinigung „Alter Sportplatz“.

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Erlassung einer neuen Ferienwohnungsabgabeverordnung ab 01.01.2021 mit folgenden Richtsätzen:

*Für jede abgeschlossene Wohneinheit bei einer Nutzfläche*

a) bis zu 30 m<sup>2</sup> mit € 200,--

b) von 30 m<sup>2</sup> bis 70 m<sup>2</sup> mit € 270,--

c) von 70 m<sup>2</sup> bis 100 m<sup>2</sup> mit € 340,--

d) mehr als 100 m<sup>2</sup> mit € 400,--

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Ausschreibung der Dienstleistungen (Sammlung und Transport Restmüll, Altpapier, biogene Abfälle) durch den AWW Murau.

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Festsetzung der Richtlinien für die Gewährung von Subventionen und anderen Zuwendungen im Wirkungsbereich des Bürgermeisters.

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Verwendung des Zweckzuschusses des KIP 2020 für das Schwimmbad und den Sportplatz St. Peter am Kammersberg.

**Einstimmiger Beschluss.**

... den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festzusetzen:

### Ergebnisvoranschlag

Erträge € 5.407.100,--

Aufwendungen € 6.085.100,--

HH-Rücklagen € -614.400,--

Nettoergebnis € -1.292.500,--

**Einstimmiger Beschluss.**

### Finanzierungsvoranschlag

oper. Gebarung € 342.300,--

invest. Gebarung € -5.592.900,--

Einz. Finanz.-Tät. € 5.813.600,--

Ausz. Finanz.-Tät. € 1.347.100,--

Geldfluss vw. Geb. € -784.100,--

**Einstimmiger Beschluss.**

Festsetzung der Steuerhebesätze. **Einstimmiger Beschluss.**

Höchstbetrag des Kassenstärkers mit € 1.351.750,--.

**Einstimmiger Beschluss.**

Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen von investiven Vor-

haben mit € 1.068.100,--.

**Einstimmiger Beschluss.**

Stellenplan 2021.

**Einstimmiger Beschluss.**

Nachweis über die Investitionstätigkeit.

**Einstimmiger Beschluss.**

### Finanzplan OTI-KG

Erträge € 300.300,--

Aufwendungen € 275.500,--

HH-Rücklagen € 14.800,--

Nettoergebnis € 39.600,--

oper. Gebarung € 126.800,--

invest. Gebarung € -200.600,--

Einz. Finanz.-Tät. € 200.000,--

Ausz. Finanz.-Tät. € 126.200,--

Geldfluss vw. Geb. € 0,--

**Einstimmiger Beschluss.**

... den mittelfristigen Haushaltsplan für den Planungszeitraum 2021-2025 mit einem ausgewiesenen Nettoergebnis für den Ergebnishaushalt von € -5.733.800,-- und den Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung für den Finanzierungshaushalt von € -4.228.100,--.

**Mehrheitsbeschluss.**

... die nachfolgende Aufteilung des Kassenstärkers von € 1.351.750,--:

### Steiermärkische Sparkasse

St. Peter am Kammersberg

€ 701.750,--

### Raiffeisenbank

Neumarkt-Oberwölz

€ 200.000,--

### BAWAG PSK

€ 450.000,--

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Darlehensaufnahme bei der Steiermärkischen Bank- und Sparkassen AG iHv. € 223.500,-- iVm. der Genehmigung des Darlehensvertrages zur Ausfinanzierung von Projekten im Jahr 2020.

**Mehrheitsbeschluss.**

... die Sanierung des Turnsaaldaches beim Schulzentrum St. Peter a. Kbg. und die damit verbundenen Auftragsvergabe an die WRS Energie- und Baumanagement GmbH.

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Darlehensaufnahme bei der Steiermärkischen Bank- und Sparkassen AG iHv. € 435.600,-- iVm.

der Genehmigung des Darlehensvertrages für die Sanierung des Turnsaalgebäudes St. Peter a. Kbg. **Mehrheitsbeschluss.**

... die Genehmigung der Finanzierungsvereinbarung mit der sprengelzugehörigen Gemeinde Schöder betr. Sanierung Turnsaalgebäude St. Peter a. Kbg.

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Annahmeerklärung über die Förderungsverträge betr. Investitionszuschüsse ABA BA18 Großsteiner und ABA BA24 Erweiterung Perner-Gründe.

**Einstimmiger Beschluss.**

### **in seiner Sitzung am 24.02.2021\*:**

... die Festlegung der Grundstückswerte im Gemeindevermögen. **Einstimmiger Beschluss.**

... die Änderung der Nutzungsdauer bei Wasserleitungen von 33 auf 50 Jahre.

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Genehmigung des Zusatzvertrages mit der WRS Energie- und Baumanagement GmbH.

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Annahmeerklärung über den Förderungsvertrag betr. Investitionszuschuss für das Projekt Mustersanierung VS und NMS St. Peter am Kammersberg.

**Einstimmiger Beschluss.**

... den Ausbau der Kinderferienbetreuung in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. durch das Angebot der Gruber-Größwang Consulting.

**Einstimmiger Beschluss.**

### **in seiner Sitzung am 09.04.2021\*:**

... die Eröffnungsbilanz 2020 der OTI-KG:

### Summen der

Aktiva € 1.652.580,96

Passiva € 1.652.580,96

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Eröffnungsbilanz 2020:

### Summen der

Aktiva € 35.074.323,57

Passiva € 35.074.323,57

**Einstimmiger Beschluss.**

... den Rechnungsabschluss der OTI-KG für das Haushaltsjahr 2020:

### Ergebnisrechnung

Erträge € 242.897,49

Aufwendungen € 228.892,06

HH-Rücklagen € 0,--

Nettoergebnis € 14.005,43

### Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung € 104.900,--

invest. Gebarung € -8.194,73

Einz. Finanz.-Tät. € 0,--

Ausz. Finanz.-Tät. € 66.218,80

Geldfluss vw. Geb. € 30.486,--

**Einstimmiger Beschluss.**

... den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020:

### Ergebnisrechnung

Erträge € 6.375.286,14

Aufwendungen € 6.065.551,96

HH-Rücklagen € -520.203,14

Nettoergebnis € -210.468,96

### Finanzierungsrechnung

oper. Gebarung € 1.149.657,53

invest. Gebarung € -1.865.658,63

Einz. Finanz.-Tät. € 2.400.616,22

Ausz. Finanz.-Tät. € 1.227.999,78

Geldfluss vw. Geb. € 456.615,34

**Mehrheitsbeschluss.**

... die Anpassung der Gebührensätze. Somit gelten ab 01.05.2021 folgende Gebührensätze (netto):

### Erhöhung der

#### Kanalgebühren um 10,00%

Kanalbenutzungsgebühr

pro m<sup>3</sup> € 2,42

Kanalgebühr nach der Fläche

pro m<sup>2</sup> € 4,38

Kanalgrundgebühr € 86,52

Kanalanschlussbeitrag

pro m<sup>2</sup> Berechn.-Fläche € 12,74

**Mehrheitsbeschluss.**

### Erhöhung der

#### Wassergebühren um 2,00%

Wasserbenutzungsgebühr

pro m<sup>3</sup> € 1,66

Wasserbenutzungsgebühr

pro m<sup>3</sup> (landw. Bereich) € 0,81

Wassermietmiete

pro Jahr € 13,20

Bereitstellungsgebühr € 140,26

Wasseranschlussbeitrag

pro m<sup>2</sup> Berechn.-Fläche € 7,70

**Mehrheitsbeschluss.**

### Erhöhung der

#### Müllgebühren um 2,00%

Die Jahresgebühr beträgt bei der

80 l Tonne € 41,38

(12-wöchentlich)

80 l Tonne € 124,15

(4-wöchentlich)

80 l Tonne € 248,32

(14-tätig)

120l Tonne (4-wöchentlich)	€ 186,20
120l Tonne (14-tägig)	€ 372,40
240l Tonne (4-wöchentlich)	€ 372,40
240l Tonne (14-tägig)	€ 744,80
770l Tonne (4-wöchentlich)	€ 1.194,77
770l Tonne (14-tägig)	€ 2.389,55
1.110l Tonne (4-wöchentlich)	€ 1.706,82
1.110l Tonne (14-tägig)	€ 3.413,63
110 l Restmüllsack (Ankauf inkl. Abfuhr u. Entsorgung)	€ 15,42
Müllaufkommen pro Bewohner des Pflegeheimes	€ 17,43
jährl. Grundgebühr pro Einheit	€ 36,18
Biomüllabfuhr pro Liter (privat)	€ 3,58
Biomüllabfuhr pro Liter (öffentlich)	€ 4,04

**Mehrheitsbeschluss.**

... die personellen Änderungen über das Jagdpachtverhältnis der Jagdgesellschaft St. Peter.

**Einstimmiger Beschluss.**

... die Genehmigung der ergänzenden Vereinbarung zum Verwaltungsvertrag zwischen der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgen. Ennstal und der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.

**Einstimmiger Beschluss.**

\*) auszugsweise

## Gemeindekassier Mag. Günter Novak-Kasier

### Liebe MitbürgerInnen!

Die erste Ausgabe der Gemeindezeitung im Jahr 2021 gibt mir die Gelegenheit, mich Ihnen vorzustellen. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Althofen. Die Hauptschule besuchte ich in St. Peter am Kammersberg. Im Anschluss daran absolvierte ich den musischen Zweig am BORG Murau. Nach einjährigem Militärdienst setzte ich meine Ausbildung und Berufstätigkeit in Graz fort.

Im Jahr 2002 bin ich mit meiner Familie nach St. Peter zurückgekehrt. Wir bewohnen unser Eigenheim im Ortsteil Bischof in der Wiesen, wo auch unsere jüngste Tochter auf die Welt gekommen ist.

Schon seit meiner Jugend schätze ich das rege Vereinsleben in unserer Gemeinde. Die Katholische Jugend, die Landjugend und die Freiwillige Feuerwehr haben mich als junger Mensch geprägt. Wie viele wissen, schlägt mein Herz nach wie vor für das Feuerwehrwesen. Als Mitglied der Feuerwehr Feistritz bin ich zusätzlich als Rechtsbeauftragter und im Katastrophenhilfsdienst für den Bereichsfeuerwehrverband Murau tätig. Besonders freut es mich in diesem Zusammenhang, das Interesse unserer vier Kinder am Vereinsleben in unserer Gemeinde zu sehen.

In meiner Freizeit widme ich



mich, abgesehen von der Teilnahme am geselligen Dorfleben, mit Vorliebe den Freizeitmöglichkeiten in unserer Gemeinde (Mountainbiken, Laufen, Schwimmen, Schitouren, Langlaufen) und mit der gesamten Familie dem Segeln.

### Sacharbeit

Als Gemeindekassier und Gemeindevorstandsmitglied bin ich als Quereinsteiger in die Gemeindepolitik gewählt worden. Als solcher ist es mir wichtig, der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg eine finanzielle Struktur zu geben, die auf einer betriebswirtschaftlichen Kostenrechnung basiert. Es wird dadurch gelingen, die Gebührenhaushalte (Müll, Kanal, Wasser) ohne nennenswerte Erhöhungen zu führen.

Gleichzeitig sind durch eine wirtschaftliche Haushaltsführung Investitionen in die Infrastruktur möglich. Auch wenn es Aufgabe des Bürgermeisters ist, die finanziellen Mittel zur Deckung der Investitionsbedürfnisse (Gemeindestrassen, Gebäude etc.) vom Landeshauptmann zu erhalten, so ist auch der jeweilige Gemeindevorstand zu finanzieren. Um dies künftig zu bewerkstelligen, will ich für die Gemeinde einen finanziellen Spielraum schaffen.

### Ziele

Mit meiner Tätigkeit als Gemeindekassier und Gemeindevorstand möchte ich meinen Beitrag für ein gutes Leben in unserer lebenswerten Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg leisten. Durch den weiteren Ausbau der Bildungseinrichtungen, die Bereitstellung von leistbarem Wohnraum und Bauplätzen zu vernünftigen Preisen, die Schaffung von betreuten bzw. betreubaren Wohnmöglichkeiten für ältere Mitmenschen, die digitale Entwicklung und den Ausbau unserer Sport- und Freizeiteinrichtungen wird es gelingen, Menschen von Jung bis Alt zu einem Leben miteinander - in unserer Gemeinde zu bewegen.

Schließlich will ich junge Menschen dafür gewinnen, sich in der Gemeindepolitik zu engagieren. Für unsere jungen MitbürgerInnen besteht dabei in unserer Gemeinde, der ersten politischen Ebene, die konkrete Möglichkeit, sofort und wirksam das eigene Lebensumfeld in einer Weise mitzugestalten, wie es sonst im Leben nicht immer möglich ist.

## Sammlung Nespresso-Kapseln Recycling von gebrauchten Aluminium-Kaffeekapseln jetzt auch im ASZ St. Peter a. Kbg.

**Nespresso-Genießer in St. Peter am Kammersberg schätzen den aromareichen Kaffeegenuss in Kapselform.** Um die Kaffeekapseln nach dem Genuss auch richtig zu recyceln, können die gebrauchten Aluminiumkapseln neben der Rückgabe in den Nespresso Sammelstellen z.B. in Nespresso Boutiquen, nun auch direkt in der Gemeinde recycelt werden. Ab sofort werden im **Altstoffsammlungszentrum (ASZ) St. Peter a. Kbg.** gebrauchte Kapseln für portionierten Kaffee (mit Inhalt) aller Sorten aus Aluminium der Hersteller Nespresso und Starbucks kostenlos übernommen. Die Kaffeekapseln werden im ASZ 8843 St. Peter a. Kbg. Nr. 217 (Gemeindebauhof) **jeden Freitag** in der Zeit **von 7.00 bis 10.00 Uhr** kostenlos übernom-

men und dem Recycling-Kreislauf zugeführt. Gesammelt werden Nespresso-Kaffeekapseln und Starbucks-Kaffeekapseln aus Aluminium, sowie Nespresso Professional-Kaffeekapseln. Die im ASZ sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffeerückständen durchführt. Aluminium ist ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % und nahezu unendlich oft wiederverwertet werden kann. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium für die Produktion neuer Aluminium-Produkte verwendet. Dabei werden nur noch 5 % der Energie benötigt, die für die Herstellung von neuem Aluminium eingesetzt werden müsste.

Auch die gesamte Masse an Kaffee wird sinnvoll verwertet. Die enthaltene Energie wird über Fermentation zu hochreinem Biogas umgewandelt. Biogas wird als alternativer Energieträger verwendet, die Verwertung der Feststoffe erfolgt in der Kompostierung.

### Bitte nutzen Sie dieses Angebot!



**Ihr Gemeindekassier**  
Mag. Günter Novak-Kasier

## POLIZEI

## Die Polizeiinspektion Schöder informiert

**Neue Führung der  
Polizeiinspektion Schöder**

Nach der Versetzung in den Ruhestand von KtrInsp Josef Hubmann mit Ablauf Juni 2020 übernahm AbtInsp Horst Ressimann als Stellvertreter interimsmäßig die Führung der Dienststelle Schöder.

Mit 1. Jänner 2021 wurde Kontrollinspektor Ressimann mit der Leitung der Inspektion Schöder betraut, auf der er bereits seit Oktober 2010 seinen Dienst versieht.

Als neuer Leiter der Dienststelle ist es sein Anliegen, die traditionellen Veranstaltungen im 334 km<sup>2</sup> großen Überwachungsgebiet der Gemeinden Schöder, St. Peter am Kammersberg, Ranten und Krakau mit über 5.000 Einwohnern bestmöglich zu unterstützen und den guten Kontakt zur Bevölkerung weiterhin hoch zu halten. Die bisherige ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Ge-

meinden, Institutionen und Vereinen gehört dabei ebenfalls dazu. KtrInsp Ressimann wohnt in Scheifling, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.

Mit 1. Mai 2021 wurde AbtInsp Harald Perner über sein Ersuchen als 1. Stellvertreter der Polizeiinspektion Schöder ernannt. Er versah bisher seinen Dienst auf der Polizeiinspektion Knittelfeld und beginnt in Schöder ein neues Kapitel in seiner Laufbahn als Polizist, das mit viel Verantwortung und Umsichtigkeit verbunden ist. Auf der Polizeiinspektion Schöder wurde er nun mit dem Sachgebiet Verkehr betraut. Im Zuge dessen liegt der Schwerpunkt auf das Thema „Verkehrssicherheit“ und „Verkehrsprävention“. Dabei liegt vor allem die Sicherheit unserer Kinder durch regelmäßige Schulwegsicherungen im Vordergrund. Ferner werden Ver-

kehrserziehungen einschließlich Radfahrprüfungen weiterhin durch Beamte der Polizeiinspektion Schöder durchgeführt, um unsere jungen Verkehrsteilnehmer auf die Gefahren des Straßenverkehrs entsprechend vorzubereiten.

**Bei Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der Polizei Schöder jederzeit unter der Tel.-Nr. 059133/6364 bzw. per E-Mail unter [PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at](mailto:PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at) zur Verfügung!**



vl. AbtInsp Harald Perner und Dienststellenleiter AbtInsp Horst Ressimann.

**Rechtsanwalt** Mag. Günter Novak-Kaiser**Nachbarschaftshilfe-Haftung**

Das Gegenteil von gut gemacht ist in der Regel gut gemeint, lautet ein weit verbreitetes Sprichwort. Obwohl dieses Sprichwort dem Verhältnis von Kunst und Kultur zugeschrieben wird, ist es längst im täglichen Sprachgebrauch angekommen. Ein Beispiel aus der juristischen Praxis: Gefälligkeiten des täglichen Lebens begründen eine deliktische Haftung gegenüber Dritten bei der Ausführung verursachter Schäden, wenn keine einschlägigen Fachkenntnisse vorliegen. Im gegenständlichen Fall, den der Oberste Gerichtshof kürzlich zu entscheiden hatte, installierte ein „Heimwerker“ ohne besondere Fachkenntnisse im Installationsbereich aus Gefälligkeit in der Wohnung seiner Toch-

ter eine neue Küchenarmatur. Diese war allerdings unpassend (Hochdruck statt Niederdruck), was dem „Heimwerker“ nicht weiter auffiel. Das Unheil nahm seinen Lauf. Ein Wasseraustritt führte in mehreren Nachbarwohnungen zu Schäden. Am Ende des Tages musste der „Heimwerker“ der Haushaltsversicherung, die in Vorlage getreten ist, alle geleisteten Schadenersatzzahlungen ersetzen (OGH 23.02.2021, 4 Ob 17 / 21 k). Wer letztlich die hoffentlich richtige Armatur montiert hat, ist allerdings nicht überliefert.

**Als Rechtsanwalt stehe ich Ihnen, im Bereich meiner Fachkenntnisse, für die Verantwortung weiterführender Fragen gerne zur Verfügung!**

**Auszug aus der geltenden  
Lärmschutzverordnung 2005****§ 1 Lärmbelästigende Gartenarbeiten**

Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle anfallenden, mit größerer Geräuscentwicklung verbundene Arbeiten, wie die Inbetriebnahme von Rasenmähern und Trimmen, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, die Inbetriebnahme von Motorsägen oder die Inbetriebnahme von Kreissägen.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur **von Montag bis Samstag** in der Zeit **von 7.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.00 Uhr** ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an **Sonn- und Feiertagen** ist **generell verboten**.

**§ 2 Strafbestimmungen**

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet.

**Im Sinne einer guten Nachbarschaft wird um Einhaltung der og. Verordnungsbestimmungen ersucht!**



MAGISTER  
**GÜNTER NOVAK-KAISER**

RECHTSANWALT GMBH

RECHTSANWALT / VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN  
EINGETRAGENER TREUHÄNDER

**TEL. 03532/44880**

e-mail: [kanzlei@novak-kaiser.at](mailto:kanzlei@novak-kaiser.at)

MONTAG BIS FREITAG: 8.00 BIS 12.30 UHR  
13.30 BIS 17.00 UHR

WIR BITTEN UM TERMINVEREINBARUNG

[www.novak-kaiser.at](http://www.novak-kaiser.at)

# Der große steirische Frühjahrsputz 2021

IM BRENNPUNKT: Richtig Mülltrennen und -entsorgen



Umweltausschussobmann Christian Staber (1.vr.) beim diesjährigen steir. Frühjahrsputz mit Sportvereinsobmann Christoph Stolz (2.vl.) und Helfer.

In der Zeit von 3. bis 8. Mai 2021 wurde auch in unserer Gemeinde zum 13. Mal die Aktion „Saubere Steiermark“ durchgeführt. Dazu wurden nicht nur die örtlichen Vereine, sondern auch die gesamte Bevölkerung aufgerufen, ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll zu setzen und dabei Grünanlagen, Wiesen und Wälder zu reinigen. Coronabedingt wurde die Aktion in diesem Jahr auf mehrere Tage ausgedehnt und konnten daher keine größeren Gruppen gebildet werden. So mussten wir schlussendlich auch auf die traditionelle Mittags-

jause verzichten. Trotz alledem haben sich wieder viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung, den Schulen und den Vereinen dazu bereit erklärt, unsere Gemeinde ein Stück „sauber“ zu machen. Wir hoffen im nächsten Jahr wieder einen gemeinsamen „Säuberungstag“ in unserer Gemeinde einzuplanen, damit wir weiterhin für eine schöne und intakte Umwelt sorgen können.

**Ein recht herzliches Dankeschön für die diesjährige Unterstützung beim 13. steirischen Frühjahrsputz!**



Ein klassisches Beispiel, wie man Altpapier **NICHT** entsorgen soll!



Die Grünschnittsorgungsanlage ist **KEIN** Sperrmülllagerplatz!



Verbrennen Sie **KEINEN** Müll in nahen Waldgebieten!

Das ist eine 10 Tonnen LKW-Ladung „Dreck“, was bei einer Kanalreinigung entsteht. Daher wird darauf hingewiesen, dass keine Feuchttücher, Speisefette u.dgl. durch die Kanalisation entsorgt werden. Des Weiteren ist es untersagt, bei Starkregen einzelne Schachtdeckel für den Abfluss des Regenwassers zu öffnen. Dabei gelangt ua. Schotter in unser Kanalsystem, was zu Verstopfungen von Leitungen und defekten Pumpen führt. Diese Reparatur- und Reinigungsaktionen verursachen immense Kosten!



Mein Leben hängt an deiner Leine.



## Auszug aus dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz (StLSG)

Gemäß § 3b StLSG haben die Halterinnen und Halter oder Verwahrerinnen und Verwahrer von Tieren diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Sie haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen udgl., entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Hunde gehören bei jedem Spaziergang neben Weide- und Futterflächen ebenfalls an die Leine.

Bitte verwenden Sie die Hundekottüten aus den aufgestellten Spendern.

Mit der Bitte um Beachtung!



## Sanierung Schulzentrum Arbeiten bei der Volksschule stehen vor dem Abschluss

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Auftrag des Bauherrn, der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. begleiten wir die Sanierung des Schulzentrums als örtliche Kontrolle und haben daneben die Agenden Baustellenkoordination im Auftrag.

Nach dem Baustart im Oktober 2020, der erforderlichen Dachsanierung beim Turnsaal und dem strengen Winter sind nun die Arbeiten an der Volksschule im Gange. Derzeit werden die Putzarbeiten im Innen- und Außenbereich ausgeführt.

Sämtliche Installationsarbeiten sind im Gange. Der Estrich ist zum größten Teil bereits verlegt. Die Fenster sind bereits eingebaut. Zahlreiche Türen und Portale sind ebenso versetzt. In den nächsten Wochen sollten die Arbeiten soweit abgeschlossen sein, dass die Innenarbeiten planmäßig ausgeführt werden können. Dann werden die Böden verlegt, die Innentüren versetzt, die Möblierung vorgenommen, die abgehängten Decken eingebaut und die Installationstechnik komplettiert.

Nach dem derzeitigen Ausführungsstand ist davon auszuge-

hen, dass mit Schulbeginn des Schuljahres 2021/2022 die Räumlichkeiten ohne Einschränkung bezogen werden können.

Daneben werden gerade die Arbeiten an den Sanitäräumlichkeiten des Turnsaales ausgeführt. Sämtliche Innenwände wurden bereits abgebrochen und wurde bereits die Bodenplatte betoniert. Nach den erforderlichen Randarbeiten wie Abdichtungen und Leitungsführungen werden die Zwischenwände versetzt. Auch dieser Bauteil soll zum Schulstart des neuen Schuljahres wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Demzufolge ist nur für die neue Mittelschule eine Alternative für den Schulbetrieb im neuen Schuljahr notwendig.

BM Ing. Edwin Galler  
plan-ed GmbH



## VERMIETUNG

### Gemeindewohnungen

#### Wohnhaus St. Peter 95/5

(neben ehem. Friseursalon)

Lage/Größe: DG; 99,59 m<sup>2</sup>.

Räume: Küche, (Küchenablässe möglich), Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Bad, WC, Garderobe, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Autoabstellplatz.

Miete: € 657,00 (inkl. Betriebskosten).

Kaution: € 500,00.

#### Wohnhaus St. Peter 99/5

(neben ehem. Friseursalon)

Lage/Größe: 2. OG; 49,00 m<sup>2</sup>.

Räume: Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil, Autoabstellplatz.

Miete: € 512,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kaution: € 500,00.

#### Wohnhaus St. Peter 136/3

(Nähe Volz-Mühle)

Lage/Größe: EG; 31,19 m<sup>2</sup>.

Räume: Wohnküche (Küchenablässe möglich), Schlafzimmer, Bad mit WC, Abstellraum, Vorraum, Balkon, Kellerabteil, Autoabstellplatz.

Miete: € 225,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kaution: € 500,00.

#### Wohnhaus St. Peter 137/3

(Nähe Volz-Mühle)

Lage/Größe: EG; 56,59 m<sup>2</sup>.

Räume: Küche, (Küchenablässe möglich) Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Balkon, Kellerabteil, Autoabstellplatz.

Miete: € 404,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kaution: € 500,00.

#### Wohnhaus St. Peter 137/6

(Nähe Volz-Mühle)

Lage/Größe: 1. OG; 56,59 m<sup>2</sup>.

Räume: Küche, (Küchenablässe möglich) Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Balkon, Kellerabteil, Autoabstellplatz.

Miete: € 372,00

(inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kaution: € 500,00.

#### Wohnhaus Pöllau am Greim 1/1

Lage/Größe: EG; 90,75 m<sup>2</sup>.

Räume: Küche (Küchenablässe möglich), Esszimmer, 3 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, Gartenabteil, Autoabstellplatz oder Garage.

Miete: € 542,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Miete Garage: € 34,00.

Kaution: € 500,00.

#### Wohnunterstützung möglich!

Anfragen im Gemeindeamt  
bei Frau Gertraud Kreis  
(03536 / 7611-16).

### SG Ennstal

#### Barrierefreie Mietwohnung

**Nr. 3 im Wohnhaus St. Peter 12**

Lage/Größe: EG; 78,74 m<sup>2</sup>.

Räume: Wohnen/Küche/Essen, 2 Schlafzimmer, Bad/WC, WC, Vorraum, Kellerabteil.

Miete: € 936,68 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kaution: € 2.716,65

(Teilzahlungsvariante möglich).

#### Barrierefreie Mietwohnung

**Nr. 10 im Wohnhaus St. Peter 12**

Lage/Größe: DG; 34,24 m<sup>2</sup>.

Räume: Wohnen/Küche/Essen, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil.

Miete: € 419,83 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kaution: € 1.175,67

(Teilzahlungsvariante möglich).

#### Geschäftslokal

**im Wohnhaus St. Peter 12**

Lage/Größe: EG; 60,95 m<sup>2</sup>.

Räume: Büro, Geschäftsraum, Küche, Lager, WC.

Miete: € 699,61 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

#### Wohnunterstützung möglich!

**Informationen unter:**

**03612 / 273-8100**

**Kundenservice der**

**Siedlungsgenossenschaft**

**Ennstal**

## Aktion „Gemeinsam stark für unsere „Wirt“-schaft“

### Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg unterstützt die heimische Wirtschaft und Gastronomie

Durch die Maßnahmen, die durch die Corona-Pandemie notwendig waren und sind, leidet auch die heimische Wirtschaft, vor allem die Gastronomie (Absage von Veranstaltungen, diversen Feiern, ...).

Aus diesem Grund wurde im Ausschuss für Kultur und Tourismus eine Idee für eine Unterstützungsaktion für die heimische Wirtschaft und Gastronomie geboren. Der Vorschlag, die Aktion „Gemeinsam stark für unsere „Wirt“-schaft“ umzusetzen, wurde im Gemeinderat der Marktge-

meinde St. Peter am Kammersberg einstimmig beschlossen. Jede Gemeindegängerin und jeder Gemeindegänger erhielt einen „Gutschein“. Bei einer Mindestkonsumation von € 20,- (für Kinder unter zehn Jahren gilt ein Mindestumsatz von € 10,-) in einem der heimischen Gastronomiebetriebe bekommt der Bürger einen Greimtaler im Wert von € 5,- (Dieser kann dann wiederum bei einem der heimischen Wirtschaftsbetriebe eingelöst werden). Ursprünglich war die Aktion bis 1. Mai 2021 befristet.

**Aufgrund des verlängerten Lockdowns wurde die Aktion bis 15.09.2021 verlängert!**



Mit dieser Aktion wollen wir von der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg unsere Betriebe in

dieser herausfordernden Zeit unterstützen und zur Förderung der Ortsbelebung beitragen.

## Sanierung Greimhallendach

Das Dach der im Jahr 1993 errichteten Greimhalle war aufgrund seiner Baufälligkeit zu sanieren.

Die Fa. Stephan Bischof hat dafür den Zuschlag bekommen und mit den Sanierungsarbeiten im April 2021 begonnen.

Dabei wird auf die bestehenden Bitumenschindeln eine neue

Dacheindeckung errichtet.

Die Lichtkuppeln werden auch erneuert, wobei ein Teil elektrisch geöffnet werden kann.

Des Weiteren wird eine Innenbeschattungsanlage errichtet. Das Bauvorhaben kann voraussichtlich mit Ende Juli 2021 abgeschlossen werden.



## Bunte Wies'n wie früher St. Peter am Kammersberg macht mit und blüht auf



**Mit Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen - eine steirische Erfolgsgeschichte - in die nächste Runde. Ziel der Aktion sind Blühflächen und Wildblumenwiesen als wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele.**

Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck - fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummel, Feldlerche oder Rehkitz neben vielen anderen Arten auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben

keine Lebensgrundlage mehr. Das Artensterben vor unserer Haustür läuft bereits. Um hier eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten.

Die Sensibilisierung in Hinblick auf den fortschreitenden Rückgang naturnaher Grünraumflächen ist ein wesentlicher Beweggrund dieser Aktion. Ein Schwerpunkt liegt daher auch im Bereich der Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung. Das praktische Taschenbuch: „Leitfaden zum Blühen und Summen - Fragen und Antworten zur Wildblumenwiese“ erfährt heuer bereits die dritte erweiterte Auflage.

### Gemeinsame Umsetzung

„Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem großen Engagement ist so eine Aktion erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Pflanzprojekte mit unseren Wildblumen umgesetzt werden“, so Christine Podlipnig, Projektleiterin.

Ziel der jährlichen Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins „Blühen&Summen“ und dem Projektträger „Naturschutzbund“ ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum zur Förderung von ökologisch wertvollen Trittsteinen und Lebenslinien.

„Mir ist die Aktion Wildblumen ein großes Anliegen. In vielen Gemeinden sind im Rahmen dieser Aktion schon wunderbare Blühflächen entstanden. Das hebt die Lebensqualität und tut der Umwelt gut. Ein großes Dankeschön

an alle Steirer und Steirerinnen, die den Zauber von bunten Wies'n erhalten, sie sind immer schon Teil der einzigartigen steirischen Landschaft gewesen“, so Umweltlandesrätin Ursula Lackner. Die Aktion wird vom Land Steiermark und europäischer Union unterstützt.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION



## † Trauer um August Brunner sen. geb. 20. Juli 1940 \* gest. 8. Februar 2021



Er war ein immer gut gelaunter und stets für ein Späßchen zu habender Bauhofmitarbeiter, der sehr hilfsbereit und für jeden Arbeitseinsatz bereit war - keine Aufgabe war für ihn zu schwer. Um ein Beispiel zu nennen: die Räumung des Hauses bei der uns bekannten „Haslbauer Lies“ - dort musste man übrigens auch schon mit Mund-Nasen-Schutz die Arbeit verrichten.

Wie vorhin bereits erwähnt, war er der erste Mann am Unimog. Stetig im Einsatz, sei es im Sommer oder im Winter, wo bis spät in die Nacht und oft gleich wieder in der Früh die Straßen mit dem orangefarbenen Unimog freigeräumt wurden. Auch freitagabends wurde von ihm sogar noch die Zufahrt zum Nickelberg von den Schneeweichten freigeräumt, damit der damalige Kapellmeister ungehindert zur Musikprobe kommen konnte.

Gustl war sehr gesellig und liebte überdies die internen Betriebsfeiern der Gemeinde.

Am Gemeindeamt war er quasi



August Brunner in seinem orangenen Unimog unterwegs im Gemeindegebiet.

Mit 1. September 1972 begann von Herrn **August Brunner** die 27-jährige Laufbahn als Wegearbeiter bei der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg. Mit seinen damaligen Arbeitskollegen, Peter Merl am Bagger, Franz Rohn am Lastwagen und Ludwig Rohn am Dumper, bildete Gustl - der zu erst mit seinem grünen 15er Steyr und ab dem Jahr 1977 mit dem Unimog durch die Gemeinde fuhr - ein unbeschreibliches Bauhofteam.

der Hausmeister, wo viele Kleinreparaturen getätigt wurden. Er war ein Gemeindearbeiter mit großem Herz und hat der Gemeinde treue und wertvolle Dienste geleistet.

Anfangs noch alle Arbeiten manuell erledigt, kam es auch zu einer kleinen Digitalisierung am Bauhof. Ende der 1990er Jahre wurde vom legendären Funk auf die unbekannteren Mobiltelefone umgestellt.

Mit 1. August 1999 konnte Gustl in seine wohlverdiente Pension gehen, wo er bei seiner Abschiedsfeier im damaligen Stammgasthaus Lindbichler zu seinen Nachfolgern sagte: „*Einen ordentlichen Schnee wünsche ich euch einmal.*“

August Brunner hat viel für die Gemeinde und das Gemeinwohl beigetragen.



## † Trauer um Ludwig Rohn geb. 3. August 1938 \* gest. 23. Jänner 2021



tung und der Mülldeponien, Bänke erneuern und streichen, Mähen und vieles mehr.

Alle Arbeiten wurden von Ludwig manuell erledigt. Ludwig hat sich selber gerne als „Doktor der Straße“ bezeichnet. Sein wichtigstes Werkzeug war die Scheibtruhe. Später wurde ein Dumper angeschafft, welcher vom Bauhofteam gebührend empfangen und gefeiert wurde. Von nun an war Ludwig auch motorisiert unterwegs und transportierte damit Material jeder Art.

Ludwig war bei der Arbeit stets gut gelaunt, keine Tätigkeit war ihm zu schwer. Mit 31. Dezember 1996 konnte er in seine wohlverdiente Pensionierung gehen.

Er war immer sehr gesellig und wir werden seinen legendären Ausspruch beim Feiern immer in Erinnerung haben, wo er gemeint hat: „*PROST über DAS, auf dass wir gute Freunde bleiben und immer gut Nachhause kommen!*“!

Ludwig Rohn hat - wie sein Kollege August Brunner - viel für die Gemeinde in St. Peter a. Kbg. geleistet.



Ludwig Rohn und sein gelber Dumper im Einsatz für die Gemeinde.

Mit 1. Juli 1968 begann Herr **Ludwig Rohn** zunächst als Wegearbeiter für das Gemeindegebiet Pöllau am Greim.

Die Tätigkeiten in seinen 28 Dienstjahren waren vor allem die Wegearbeit, wie Straßenkehren, Durchlässe säubern, Stauden räumen, Mithilfe bei Kräderarbeiten und Asphaltierungen sowie Winterdienst mit Streuen, Schneeschaukeln und Eishacken.

Gefragt war auch seine Mitarbeit bei allen anfallenden Tätigkeiten des Gemeindebauhofs, wie z.B. Holzarbeit im Gemeinewald, Arbeiten bei der Kanal-, Wasserlei-

*Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg spricht August und Ludwig ihren Dank aus...*

*... für den geleisteten Einsatz in unserer Gemeinde.*

*... für die aufrichtige Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung und der Kollegenschaft.*

*... für den unvergesslichen Humor und die lustigen Stunden.*

*Wir werden euch stets ein ehrendes Gedenken bewahren!*

† Gemeinderätin a. D.  
**Anna Stocker**  
 geb. 4. November 1952  
 gest. 9. Jänner 2021

\*\*\*

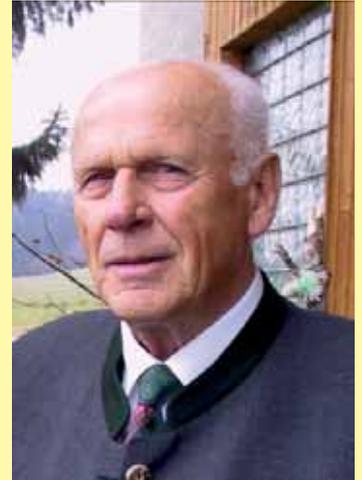
Gemeinderätin  
 2006-2010 und 2012-2020



† Vizebürgermeister a. D.  
**OSR Josef Edlinger**  
 geb. 30. März 1927  
 gest. 17. Jänner 2021

\*\*\*

Vizebürgermeister  
 1968-1971



*Im Namen der Gemeindevertretung werden wir  
 Frau Anna Stocker  
 und  
 Herrn OSR Josef Edlinger*

*stets in ehrenvoller Erinnerung behalten  
 und danken für ihr Mitwirken zum Wohle der  
 Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg.*

*Bürgermeister Herbert Göglburger*



## Gemeinsam durch den Advent Adventkalenderaktion 2020



Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wollen wir die Adventkalenderaktion auch im Jahr 2021 wieder auf die Beine stellen. Im heurigen Jahr möchten wir das Zeichen des Lichts erneut setzen und laden hiermit jeden der dabei sein will ein, sich ab 1. September 2021 am Gemeindeamt unter der Nummer 03536/7611 zu melden und sich für einen Dezembertag in seinem Ortsteil einzuschreiben.

Folgende Ortsteile führen einen eigenen Adventkalender:

- Feistritz mit Schmieding
- Mitterdorf mit Bischof in der Wiesen
- Vordere Pöllau mit Kammerberg
- Hintere Pöllau mit Forstboden
- St. Peter
- Peterdorf mit Althofen

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns natürlich sehr! Wir wünschen euch einen schönen Sommer und bleibt's gesund!

*Doris, Marion  
 und die Greimwichtel*



Im Dezember 2020 wurde die Aktion „St. Peterer Adventkalender“ ins Leben gerufen. So gab es vom 1. bis 24. Dezember in jedem Ortsteil, jeden Tag, ein neues „Adventfenster“ zu entdecken und bestaunen.

Es freut uns wirklich sehr, dass diese Aktion so tollen Anklang gefunden hat. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Doris Auer und Marion Kreis bedanken, die diese Gemeinschaftsaktion ins Leben gerufen haben. Aber der größte Dank gilt natürlich allen Mitwirkenden vom Vorjahr für die individuellen, kreativen und wundervollen Kunstwerke die dabei entstanden sind. Das große Interesse der Bevölkerung hat uns trotz der schwierigen Umstände im Jahr 2020 gezeigt, dass wir zusammenhalten und eine tolle Gemeinschaft sind.

## Personalangelegenheiten Neuaufnahmen Gemeindebauhofmitarbeiter

### Liebe St. Petererinnen und St. Peterer!

Mein Name ist **Christian Höggerl**, ich bin 28 Jahre und durfte am 6. April meinen Dienst als Bauhofmitarbeiter bei der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg beginnen. Auf diesem Weg möchte ich mich nun kurz vorstellen.



Aufgewachsen in St. Peter besuchte ich hier die Volksschule, sowie die Hauptschule.

Das 9. Schuljahr absolvierte ich an der Polytechnischen Schule in Murau, bevor ich die Lehre zum Tischler begann und danach bei Tischlern in der Region arbeitete. Bereits in jungen Jahren wurde ich

Mitglied bei der FF St. Peter und dem Fußballverein. Außerdem pflegte ich Kultur und Brauchtum durch das Harmonikaspielen, Schuhplattln und meine Tätigkeit bei der Landjugend.

Als Gruppenkommandant bin ich in der Feuerwehr nach wie vor aktiv. Gerne bin ich in meiner Freizeit in der Natur, unter anderem um sportlichen Aktivitäten nachzugehen.

Obwohl ich in meiner 10-jährigen Zeit als Tischlergeselle und Monteur in ganz Österreich unterwegs war, stand für mich immer fest, dass mein Lebensmittelpunkt in St. Peter bleiben soll.

Hier durfte ich auch das Haus meiner Eltern übernehmen, wo ich mit meiner Freundin Melanie lebe.

Nun freut es mich besonders auch meine Arbeit hierher verlegt haben zu können.

Bei meinen neuen Kollegen bedanke ich mich für die freundliche Aufnahme und hoffe auf eine langjährige und gute Zusammenarbeit bei den zukünftigen Aufgaben.

*Christian Höggerl*

### Geschätzte Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!

Ich möchte mich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung gerne als neuer Mitarbeiter am Gemeindebauhof vorstellen.



Mein Name ist **Thomas Gerold**, ich bin 30 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Danielle sowie mei-

nen zwei Kindern David und Mario in Peterdorf.

Nach Abschluss der Volksschule in Peterdorf, der Hauptschule in St. Peter a. Kbg. und der Polytechnischen Schule in Murau absolvierte ich eine Lehre als Tischler bei der Firma Josef Debelak.

Von 2011 bis 2021 arbeitete ich bei der Firma Franz Galler in Teufenbach, wo ich noch den Beruf des Zimmerers erlernte.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und im Wald, wo ich meiner Leidenschaft - der Jagd - nachgehen kann.

Im April dieses Jahres wurde ich in den Gemeindedienst aufgenommen und von meinen Kollegen am Bauhof sehr freundlich empfangen.

Ich freue mich auf die abwechslungsreichen Arbeiten in der Gemeinde sowie auf eine gute Zusammenarbeit!

### Mit freundlichen Grüßen

*Thomas Gerold*

## Personalangelegenheiten Pensionierung Bauhofmitarbeiter Siegfried Klünsner

Mit 30.04.2021 konnte unser langjähriger Mitarbeiter **Siegfried Klünsner** seine wohlverdiente Pension antreten. Angefangen hat sein Dienst bei der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg mit 01.07.2000. In dieser Zeit fungierte er von 2015 bis 2019 auch als stellvertretender Bauhofleiter unter Gerhard Holzer sowie von Jänner bis Juli 2019 als Bauhofleiter.

Seine Tätigkeiten in den über 20 Jahren am Gemeindebauhof umfassten ua. seine Schwerpunktaktivität am LKW und den damit verbundenen Kranarbeiten sowie Baggerarbeiten, der Dienst beim Heizwerk, Einsätze bei Unwitterschäden und die Installation der örtlichen Weihnachtsbeleuchtung mit dem Aufstellen unzähliger „Christbäume“. Auch Reparaturarbeiten an Fahrzeugen standen für den gelernten Landmaschinenmechaniker auf der Tagesordnung. Gern denkt unser Siegi an diverse Spezialeinsätze zurück, wie z.B. Arbeiten beim be-

rüchtigten „Haslbauerareal“.

Den Winterdienst hat Siegi immer sehr gerne und gewissenhaft verrichtet, auch wenn sich oftmals gefährliche Situationen ergaben bei verschiedensten Einsätzen auf glatten oder verschneiten Straßen und Wegen - das war immer eine große Herausforderung. In dieser Hinsicht war Siegi ein sehr guter Maschinist und dabei auch stets bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Unser Siegi ist ein geselliger und für ein Späßchen zu habender Kollege, der seinen Standpunkt aber auch laut und deutlich vertreten konnte.

Herr Siegfried Klünsner möchte sich bei der gesamten Gemeindebevölkerung für die Unterstützung bei seinem über 20-jährigen Wirken im Kommundienst bedanken! Auch die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. spricht hiermit unserem „Siegi“ seinen Dank für die langjährige Mitarbeit im Gemeindedienst aus!



LKW-Schlüsselübergabe von Siegi an seinen Nachfolger Karlheinz Wieser.

## 65 Jahre Kälberer Buam Hochzeit als Geburtsstunde der bekannten Musikgruppe

Es war der 1. Mai 1956, die Hochzeit von Ferdinand und Anna Brunner in der Kirche Althofen, als zum ersten Mal die „Kälberer Buam“ zum Tanz aufspielten. Kajetan Stocker spielte die Klarinette, sein Bruder Julius die Trompete, Adolf Wohleser die Harmonika und Franz Zirker die Posaune. Im Jänner 2017 starb der Leiter der „Kälberer Buam“ Kajetan Stocker. Die drei weiteren Mitbegründer haben aus beruflichen und privaten Gründen im Laufe der Jahre ihr Mitwirken beendet. Julius Stocker und Adolf Wohleser, die noch lebenden Mitbegründer der Musikgruppe, freuen sich immer wieder die „Kälberer Buam“ live oder im Radio zu hören. Ferdinand Brunner war später über viele Jahre aktiver Musiker bei den „Kälberer Buam“ und Kapellmeister beim MV Althofen. Immer wieder waren Nachbesetzungen notwendig. Peter Stocker, sein Neffe Franz Stocker und die Brüder Erwin und Wenzel Kogler sind nun schon viele Jahre die aktuelle Besetzung. Aus dem Gesellschaftsleben in der Gemeinde St. Peter

und darüber hinaus sind die „Kälberer Buam“ nicht wegzudenken. Die vier Musikanten waren auch viele Jahre aktive Musiker beim Musikverein Althofen. Diese Musikkapelle hat auch eine Besonderheit: Sie ist die einzige Musikkapelle in der Steiermark und eine der wenigen in Österreich, die mit „hochgestimmten“ Instrumenten Musik erklingen lassen. Nun gilt wie für alle Musikgruppen auch für die „Kälberer Buam“ eine Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie. „Wir würden uns schon wieder sehr freuen, den Leuten mit unserer Musik Freude bereiten zu dürfen“, sagte unlängst Erwin Kogler. Das Jubiläum selbst wird leider nicht gefeiert. Vieles haben die Musiker in ihrer langen Zeit als „Kälberer Buam“ erlebt, unzählige Auftritte vor der Haustür aber auch in vielen Teilen Österreichs und darüber hinaus sowie auch im Fernsehen, wie im Film „Die Leute von St. Benedikt“, oder auch beim „Stanglwirt“ in Tirol.

Anita Galler



Die Kälberer Buam haben zum 50-jährigen Jubiläum das Gemeindewappen der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. überreicht bekommen.



55 Jahre Kälberer Buam mit Einweihung der „Kälberer Buam Straße“.



Musiziert wurde bereits auch auf unserem Hausberg bei 2.474 Höhenmeter.



In der Greimhalle gab es zum 60er ein großes Fest mit vielen Gästen.



Die heutige Besetzung der Kälberer Buam nach 65 Jahren: vl. Erwin Kogler, Franz Stocker, Peter Stocker und Wenzel Kogler.

## 25 Jahre Diakon in St. Peter Rupert Unterkofler belebt Pfarre auf allen Ebenen

Mitte der 90er Jahre gab es turbulente Zeiten in der Pfarre St. Peter. Um wieder Ruhe in die Pfarre zu bringen wurde im August 1996 von der Diözese Graz-Seckau der damalige Diakon in der Pfarre Trofaiach, Mag. Rupert Unterkofler, zum Seelsorger und „Gemeindeassistent“ für die Pfarre St. Peter am Kammersberg berufen, Pfarrprovisor wurde zugleich Monsignore Klement Moder. Damals wusste kaum jemand in der Pfarre, welche Aufgaben ein Diakon zu leisten habe. Es gelang Diakon Rupert Unterkofler sehr rasch, Vertrauen in der Pfarrbevölkerung aufzubauen, es gab wieder Aufbruchsstimmung. Seine Gattin Renate war in all den 25 Jahren eine große Stütze und als Organistin leistet sie in der Pfarre wertvolle Dienste. In der Pfarrbevölkerung wird die Seelsorgearbeit des Diakons sehr geschätzt. Er schätzt vor allem, wenn es etwas zu feiern gibt und spendet Trost und Kraft, wenn es Trauer oder persönliches Leid gibt. Zu jeder Tages- und auch Nachtzeit ist er bereit seinem Seelsorgeauftrag nachzukommen. Von 2002 bis 2015 war Anton Novinscak zuständiger

Pfarrer vom Pfarrverband Oberwölz-St. Peter, seit 2015 nunmehr Pfarrer Marius Enasel. Seit Februar 2017 ist Rupert als Pastoralassistent in Pension, aber als Seelsorger weiterhin tätig.

Diakon Rupert Unterkofler kommt aus einer Landwirtefamilie in der Pfarre Groß St. Florian, sein Vater war Bürgermeister dieser Gemeinde. Nach der Matura begann Rupert Unterkofler das Theologiestudium in Graz, die Entscheidung zum Diakon fiel um 1980. Diözesanbischof Johann Weber vollzog am 16. Juni 1991 die Weihe zum ständigen Diakon. 1974 schloss Rupert Unterkofler den Bund der Ehe mit Gattin Renate, die ebenfalls Theologie studierte. Fünf Kinder entstammen dieser Ehe, Sohn Matthias leitet die Grazer Kapellknaben und ist Leiter der Kirchenmusik in Graz - Herz Jesu.

Diakon Rupert Unterkofler erinnert anlässlich seines 25-jährigen Wirkens in St. Peter, dass der Kontakt mit der Pfarrbevölkerung vor allem durch seinen Schuldienst sowie jenen seiner Gattin rasch gelungen ist, wie auch mit der Teilnahme an Veranstaltungen der



Seit 25 Jahren im Seelsorgedienst in der Pfarre St. Peter a. Kbg.  
Mag. Rupert Unterkofler mit Gattin Renate.

Vereine. Der Kultursommer St. Peter mit fast 20 Jahren Bestehen bot unzählige hochqualitative Konzerte u.v.m.

Daneben wurde vieles in der Pfarre investiert, wie Fertigstellung der Außenrenovierung der Kirche in St. Peter, Renovierungen der Kirche in Althofen und Laurentiuskirche, Michaelikirche, Erneuerung Aufbahrungshalle und zuletzt neue Orgel für die Pfarrkirche. Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern

wurde gelebt und die Segnung von rund 40 neuen oder renovierten Hauskapellen und Bildstöcken in der Pfarre waren eine große Freude für den Seelsorger Rupert Unterkofler.

Er lebt seinen Wahlspruch ohne auf die Uhr zu blicken:

„Bei Gott wohnt die Freude und wo diese Freude einen Menschen erfasst hat, dort greift sie um sich“.

Anita Galler

## Greimgipfelkreuz bekommt neuen Herrgott

Heimischer Künstler Hans Leitner schuf den „Auferstandenen“ als Zeichen des Glaubens



vl. Bergmann Diethard Zirker  
mit Marga und Hans Leitner.

Seit 1929 steht am Gipfel unseres Hausberges Greim ein Gipfelkreuz. Die Entstehung hat es in sich: Viele Jahre zuvor wurde das Gebiet Pöllau am Greim immer wieder von schweren Unwettern heimgesucht, für die Landwirte dieser Gegend bedeutete dies schwere Schäden und somit auch Existenzsorgen. Der damalige

Pfarrer in St. Peter, Josef Radl, gab den Landwirten den Rat, ein Greimgipfelkreuz aufzustellen, so schilderten vor Jahrzehnten die älteren Bewohner von Pöllau die Situation damals. Mit viel Mühe, alles mit Manneskräften wurde das große Holzkreuz auf 2.474 m Seehöhe getragen, um dort aufgestellt zu werden. Seither sei man von solchen Unwettern verschont geblieben, freuen sich die Bewohner in Pöllau am Greim. Bis auf einige leichtere Schäden, die es seither gegeben hat. Seit damals gibt es zu Sonnenwende das „Greimbeten“ mit Gottesdienst beim Greimgipfelkreuz - damit lösen die Pöllauer ein Versprechen ein. Das Greimgipfelkreuz wurde im Jahr 1938 von einheimischen Nationalsozialisten zerstört, der Corpus in 18 Teile zerstückelt und über einen Steilhang geworfen. Am Kreuz wurde ein Hakenkreuz angebracht. In der Chronik wird berichtet, dass am 25. Jänner 1939 eine Himmelserscheinung in Form eines Nordlichtes beobachtet wurde. Am 1. September

1939 begann der 2. Weltkrieg. Eine betagte Frau bezeichnete es damals als „einen Fingerzeig Gottes“. Diese Frau schreibt weiter: „So hat dieses Kreuz vieles mitgemacht, es hat das 1.000-jährige Reich überlebt, Leid und Freud gesehen, es haben sicher auch viele Wanderer auf ihm geschaut, gebetet, Bitten ausgesprochen, gedankt, man spürt, dass es über dem 2.474 m hohem Greim noch etwas höherer gibt - das Kreuz!“.

Nach dem Krieg wurde erneut ein Gipfelkreuz angebracht, dieses musste 1976 wiederum erneuert werden. Nun ist das Greimkreuz wieder in die Jahre gekommen. Letztes Jahr sollte schon ein neues Gipfelkreuz aufgestellt werden, es gelang dies allerdings ohne Herrgott. Für die Organisation samt Finanzierung ist der „Greimausschuss“ unter der Führung von Diethard Zirker zuständig. Für die Herstellung wurde der heimische Künstler und Bildhauer Hans Leitner beauftragt.

„Für mich eine Ehre, wie schon 1976, das Greimgipfelkreuz wieder neu entstehen zu lassen“. Das Kreuz wurde

letztes Jahr aufgestellt, Bergmann Zirker spendete dafür eine Lärche. Zur Idee des Corpus sagt Hans Leitner: „Für mich ist das hinein fühlen, was erwartet mich am Greim anzukommen. Diesmal die Entscheidung, es soll die Menschen der auferstandene Christus am Greim erwarten“. Angefertigt aus Eschenholz eines über 100 Jahre alten Baumes aus dem Wald von Diethard Zirker. „Mit diesem harten widerstandsfähigen Werkstoff hat der Charakter der Christusfigur ein anderes Erscheinungsbild“, so Hans Leitner.

Den Verantwortlichen war wichtig, es soll eine Beziehung zum Ort sein, zu den Menschen die hier leben und mit diesem Eschenholz aus der Gemeinde sollte dies dokumentiert sein.

Am 19. Juni haben die Bauern von Pöllau am Greim, die Berg- und Naturwacht, die Landjugend Pöllau und weitere Helfer den neuen Herrgott auf den Greimgipfel gebracht - eine Herkulesaufgabe, denn er wiegt um die 80 kg.

Anita Galler

# Daniela Zirker ist die neue Gemeindebäuerin in St. Peter a. Kbg.

Sie sagt: „Bin stolz Bäuerin sein zu dürfen“



dieser täglichen Arbeit morgens und abends, Mithilfe bei Feldarbeit, daneben Garten, Haushalt und Familie. Jahrelang keine eigene Pension, so war über Jahrzehnte „Bäuerin sein“ bekannt. Seit einigen Jahrzehnten haben sich Bäuerinnen zusammengeschlossen, es gibt nun die Gemeindebäuerinnen, diese wählen die Bezirksbäuerin und weiter geht es zu Landes- bzw. Bundesbäuerin. Die Bäuerinnen in der Gemeinde St. Peter wählten zu Beginn dieses Jahres Daniela Zirker zur neuen Gemeindebäuerin, zuletzt hatte Andrea Galler diese Funktion inne. Daniela Zirker bewirtschaftet seit 2004 mit ihrem, Gatten Diet-

hard seinen elterlichen Bergbauernhof vulgo „Oberer Brodl“ in Kammersberg. „Unser Stolz sind unsere drei Mädels“, freut sich die neue Gemeindebäuerin. Am Hof stehen Kälberaufzucht und Ochsenmast im Mittelpunkt. Bei der Wahl der Bezirksbäuerin Erika Güttersberger vor wenigen Wochen wurde Daniela Zirker zur Beirätin gewählt. Im Team von Daniela Zirker arbeiten zudem Berit Hubmann, Karin Flatschacher, Anita Würger und Angelika Hansmann mit. „Mein Team und ich freuen uns schon sehr auf diese Herausforderung. Natürlich freuen wir uns über jede engagierte Bäuerin, die uns behilflich sein möchte, denn

*Gemeinschaft liegt uns sehr am Herzen. Wir möchten die Arbeit der Bäuerin hervorheben und zeigen was Bäuerinnen eigentlich leisten“.*

Eine Bäuerin von heute ist mit einer Bäuerin von früher nicht mehr vergleichbar. Man kann stolz sein, wenn man die Chance hat, so einen wundervollen, naturverbundenen Beruf ausüben zu dürfen. „Auch für Kinder kann es nichts Schöneres geben, als auf einem Bauernhof aufzuwachsen“, so die neue Gemeindebäuerin zu ihrem Beruf und den Vorzügen Bäuerin sein zu dürfen.

Anita Galler

Viele lange Jahre wurden die unersetzlichen Arbeiten einer Bäuerin auf den Bauernhöfen nahezu übersehen, alles schien selbstverständlich zu sein: Mithilfe bei Stallarbeit, oftmals den Großteil

## Kompositionswettbewerb 2020 Franz Lercher war wieder erfolgreich

**Franz Lercher** aus St. Peter am Kammersberg landete beim Kompositionswettbewerb 2020 unter dem Motto „Ein Weinlied für Österreich“ mit den beiden Siegeltiteln „**Weinland Österreich**“ und „**Buschenschank Fraunz Hauns Sepp**“ wieder einen glorreichen Erfolg.



**Herzliche Gratulation!**

## Holzkreuze aus dem alten Greimkreuz

Das Greim-Kreuz wurde im Jahr 2020 wieder neu aufgestellt und die Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter freute sich sehr, dass am höchsten Punkt der Gemeinde wieder ein Holzkreuz steht. Von Seiten der „Greimbauern“ wurde nun der Gedanke gehegt, dass jeder, der sich an diesem neuen Kreuz erfreut, auch ein eigenes kleines Holzkreuz in seinem Haus haben kann. Das kleine Holzkreuz besteht nämlich aus dem alten Greim-Kreuz-Holz, das persönlich von Bergmann Diethard Zirker vom Gipfel transportiert wurde. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Kreuzen, die durch eine Spende erworben werden können. Der eingenommene Geldbetrag kommt dann wieder dem neuen Greim-Kreuz zugute, wie beispielsweise für künftige Reparaturen bei Beschädigungen u. dgl. Die Ausgabe der Kreuze in Verbindung mit der Entgegennahme der Spenden finden am Gemeindeamt bei Frau Ingrid Galler während den Parteienverkehrszeiten



statt. (Ausgabe der Kreuze solange der Vorrat reicht!)

Wir freuen uns schon jetzt, wenn Sie sich ein solches Holzkreuz erwerben möchten und bedanken uns vorab für die Spenden!

**Für den Greimausschuss:**  
Bergmann Diethard Zirker

## Hof- und Häuserchronik Aufruf zur Abgabe von Fotos



Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg beabsichtigt, eine Hof- und Häuserchronik in Zusammenarbeit mit Dr. Walter Brunner herauszugeben.

Zur Illustration dieses Werkes benötigen wir Fotos von den einzelnen Bauernhöfen (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) bzw. auch von den Huben - wenn vorhanden zusätzlich zu den aktuellen Aufnahmen bitte auch alte Fotos mitbringen!

Da unsere bisherigen Aufrufe leider nicht den erhofften Erfolg brachten, nochmals an alle Landwirte die dringende Bitte, vorhandene Fotos ihrer Liegenschaften entweder bis spät. **31.12.2021**

- im Gemeindeamt vorbeizubringen (Fotos werden eingescannt und sofort wieder zurückgegeben!)

- oder an folgende Adresse zu mailen:

[gde@st-peter-kammersberg.gv.at](mailto:gde@st-peter-kammersberg.gv.at)

Die Hofchronik wird - so wie die Gemeindechronik - im Gemeindeamt zu erwerben sein.

Es wäre schön, zumindest den Großteil der Höfe auch mittels Fotos zu dokumentieren!

### Beispiel für eine Hofgeschichte:

LERCHER  
EZ 11 KG Pöllau Bp. 129/1 Schupfen, Bp. 129/2 Holzstätte, Bp. 129/3 Schupfen, Bp. 149 Wirtschaftsgebäude, Bp. 150 Wohnhaus HNr. 12. Urb. Nr. 487 Rothenfels, Amt Pöllau und Schmieding. 1784: HNr. 12 Pöllau

Hausname: Lagename 1305 „im Lerchach“ = im Lärchenwald, 1572 davon abgeleitet der Hausname Lercher.

1305 Otto im Lerchach hat 1/2 Hube, zinst 40 d und von 3 Joch 15 d, 7 1/2 Maß Hafer, 1 Huhn, 1/4 Fuhre Heu, Vogtrecht 1 Meß 1 und 1 d. 1434: Mathe Vidler hat 1/2 Hube dient Georgi 58 Aglaier, Steuer 80 Grazer, Hafer 1 1/2 Mut, Heu 1/2 Fuder, und dient Georgi von 1 Wiese 1 Aglaier, hat 1 Wiese dient Georgi 3 Aglaier, dient von 1 Wiese 1 Aglaier, und dient Georgi von dem Grän 15 Lot und hat von den Pischhoff von Hinterburg 1 Acker dient Georgi 10 Aglaier, Steuer 10 Grazer, hat 1/2 Hube von dem Christian Vrbán in dem Bach die soll er auch verraiten. 1491/1492: Mert Fidlär im Lerchach gibt 4 ß d, mehr 1 lb 45 d, 67 d, 1 Fuder Heu. 1495 Mert Fidlär gibt Zinspennig mit dem vorigen und heurigen Heu 10 ß 7 d, 4 Meß Hafer. 1526 hat laut Kreisbrief Hans im Lercha (Weidrechte am Greim. 1527 gibt Cristan im Lercha für sich, seine Frau, 1 Sohn und 1 Tochter 20 Kr Leibsteuer. 1542: Hans im Lercha: seine Hube wird auf 40 lb d geschätzt, Vieh: 5 Stiere, 8 Kühe, 4 junge Kälber, 4 Schafe, 8 Lämmer, 1 Schwein, 1 junges Fohlen. ca. 1546: Hans im Lercha dient von halber Hube 6 ß 26 d. Mehr von drei Wiesen 1 Acker 1 ß 6 d, 4 1/2 Meß 1 Quartl Hafer, 1/2 Fuder Heu. Mehr von 3 Wiesen von Schlatterer Herr 10 d. 1551 Hans im Lercha 1570/1571 Hans im Lercha (ausgebessert zu Lorenz im Lercha) dient von halber Hube und von Grundstücken sowie von 3 Wiesen vom Schlatterer. 1572 Lorenz Lercher zahlt 2 ß 20 d Rauchfangsteuer. Um 1590: Lorenz im Lercha dient von der halben Hube 6 ß 26 d, von 3 Wiesen und 1 Acker 1 ß 6 d, von 3 Wiesen vom Schlatterer 5 d. 27.2.1604: Mert im Lercha übernimmt nach dem Tod seines Vaters. 22.4.1619 Inventar nach Martin Lercher, 1625 Christian Püchler dient von der halben Hube 6 ß 26 d usw. 1634 Christian Püchler. Vor 1640: Christian Püchler dient von der halben Hube genannt das Lerchergüt, darauf er sitzt, 1 fl 7 d. 1640 nach dem Tod des Christian Püchler dessen Sohn Bartlme Püchler oder Lercher. 19.2.1641 Inventar nach Christian Püchler. Nach dem Tod des Bartl Püchler waren dessen Kinder noch klein und unerzogen, deshalb ist das Gütt seinem Bruder Georg Püchler bis zur Großjährigkeit der Kinder auf 16 Jahre überlesen worden. 29.1.1692 Erbsverteilung nach Maria Lercher. Ca. 1695: Vinzenz Püchler, 17.2.1708 nach dem Tod des Vinzenz Püchler übernimmt der jüngste Sohn Georg Püchler. ...

**Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen!**



## Mittelschule St. Peter am Kammersberg

### Neuerungen an der Mittelschule

Mit Beginn des Schuljahrs 2021/22 wird die MS St. Peter am Kammersberg an dem Programm „Digitale Schule“ teilnehmen. Dadurch sollen den Kindern im Unterricht digitale Kompetenzen vermittelt werden. Der Aufbau digitaler Kompetenzen bedeutet in einem umfassenden Verständnis das Lernen mit digitalen Medien, das Lernen über digitale Medien und die Schaffung eines Grundverständnisses dafür, wie die digitale Welt funktioniert.

Im Zuge dessen werden nächstes Jahr die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klassen mit Laptops ausgestattet. Dadurch wird sich natürlich der Stil des Unterrichts grundlegend ändern - das Kollegium bereitet sich darauf bereits mit Fortbildungen, Besprechungen und großem Einsatz auf diese Herausforderung vor.

Weiters sehen wir mit großer Freude dem Umbau des MS-Gebäudes entgegen. Die Fertigstellung soll im Herbst 2022 erfolgen. Im nächsten Schuljahr werden voraussichtlich einige Schwierigkeiten zu bewältigen sein, unter anderem werden aufgrund des Platzmangels zwei Schulklassen räumlich ausgelagert und keine Funktionsräume für den Unterricht zur Verfügung stehen. Mit der Unterstützung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg werden wir aber auch diese Schwierigkeiten meistern!

### Personelle Veränderungen

Mein Name ist Lea Gaschnig und ich bin 24 Jahre alt.



Ursprünglich stamme ich aus Osttirol, wohne nun aber seit Anfang des Jahres in Murau. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und

bin in meiner Heimat Osttirol seit über zehn Jahren im Blasmusikverein aktiv.

Mein Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung habe ich im Sommer 2019 an der Universität Graz abgeschlossen und bin im Moment dabei, mein Masterstudium ebenfalls zu beenden. Seit Ende der Weihnachtsferien unterrichte ich die Fächer Mathematik und Musik an der MS St. Peter am Kammersberg.

Nach den vielen Erfahrungen, die ich schon während des Studiums sammeln konnte, macht mir meine neue Herausforderung, die Schülerinnen und Schüler der MS St. Peter am Kammersberg bei ihrer persönlichen Entwicklung begleiten zu können, sie beim Lernen zu unterstützen und meine Begeisterung für meine Unterrichtsfächer an die Kinder weiterzugeben, besonders Spaß.

### Projekt „Jobs aus der Box“

Jobs aus der Box ist ein Angebot der Wirtschaft, das trotz Corona-Einschränkungen Einblicke in sechs Berufssparten (Elektro, Metall, Dienstleistungen, Holz, Bau und Handel) gibt. In den sechs Boxen war einiges versteckt:

- zum Ausprobieren
- zum Kennenlernen und
- um den Horizont zu erweitern

### Schüler berichteten:

- sehr interessant und informativ
- hinspüren, wo meine Interessen liegen
- kurzweilig
- ich habe erfahren, welche Qualifikationen man für die einzelnen Berufe braucht
- schade, dass man den Betrieb in der Firma nicht erleben konnte
- die online Veranstaltung mit den Firmen war professionell und informativ

### Saubere Steiermark

Die Kinder der ersten Klasse haben zusammen mit den Lehrpersonen Julia Würger und Lisa Leitner am 13. „Steirischen Frühjahrsputz“ teilgenommen. Auf vier Routen (Richtung Kammersberg / Römerbründl / Peterdorf / Mitterdorf) wurde nicht fachgerecht entsorgter Müll eingesammelt und so ein wertvoller Beitrag zum Schutz unserer Umwelt geleistet.

Mit großer Begeisterung und Motivation wurden Hänge, Straßenränder, öffentliche Plätze und Bachläufe gesäubert. Zusätzlich konnten die Schülerinnen und Schüler vieles über die Wichtigkeit der Müllentsorgung, sowie die Auswirkungen der Umweltverschmutzung lernen.

Neben der Arbeit kam auch das Vergnügen nicht zu kurz. Vielen Dank an die fleißigen Helferinnen und Helfer!

Christian Steinbauer  
Direktor der  
MS St. Peter a. Kbg.



Aktion Saubere Steiermark.



„Jobs aus der Box“.

**Die Feistritzerinnen**  
Für das Leben lernen wir.

## Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz-St. Martin

### Geschätzte Gemeindegewinninnen und Gemeindegewinner!

Ein herausforderndes Schuljahr geht dem Ende zu und hat uns durch die Präsenzphase seit 17. Mai auch wieder ein soziales Leben, Gemeinschaftsgefühl und positive Lernerfolge beschert. Ein herzlicher Dank gilt allen Feistritzer Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Schülerinnen und Schülern sowie deren Familien, dass wir mit vereinten Kräften und viel Disziplin gut durch die Zeit gekommen sind.

Das **neue Schulmodell mit der Ausbildung zur Pflegeassistenz** und unsere hervorragende Ausbildung der Jugendlichen hat einen wahren **Anmeldeboom** ausgelöst. Die Schule wie das Internat sind für den Schulbeginn gut gefüllt. Der Schulstandort Feistritz ist nicht nur eine Bildungsstätte, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region. Immerhin finden 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier einen Arbeitsplatz, die Einkäufe finden weitgehend regional statt, die Schülerinnen und Schüler beleben die Geschäfte und Gastronomie, eine rege Bau- und Erhaltungstätigkeit beschäftigt Firmen

des Bezirks.

So konnten wir im vergangenen Jahr einen wunderbaren **Sportplatz** errichten und den Schülerinnen so neue Möglichkeiten eröffnen. Dieser Sportplatz weckt allerdings auch die Begehrlichkeiten anderer Gruppen, die sich hier sportlich betätigen wollen. Hier muss in aller Deutlichkeit festgehalten werden, **dass es sich um keinen öffentlichen Sportplatz handelt! Wenn Sportgruppen anfragen** und die Regeln der Höflichkeit und des Anstandes einhalten, **wurde bisher immer die Erlaubnis zur Benützung erteilt.**

Bis auf weiteres wird der Sportplatz verschlossen gehalten, es gibt leider Menschen, die das fremde Eigentum nicht respektieren und sogar bei versperrten Toren in den Platz einbrechen - das ist an Respektlosigkeit und Dreistigkeit kaum zu überbieten. Als Rechtfertigung kommt dann, dass ja ohnehin niemand hier ist. Sind sie schon einmal auf die Idee gekommen den Pool oder die neue Couch ihres Nachbarn aufzusuchen und zu benutzen? Mit diesen Umtrieben auf dem Sportplatz kommt es leider auch häufi-



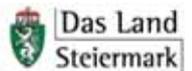
ger vor, dass Müll am Schlossgelände liegen bleibt. Bitte nehmen Sie ihre Abfälle wieder mit und entsorgen Sie diese fachgerecht. Mit einem normalen Schulbetrieb im Herbst werden wir auch wieder die eine oder andere Veranstaltung im Haus haben und ich freue mich Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Inzwischen wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

M. Reissner  
Fachschuldirektorin



FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT [www.fs-feistritz.steiermark.at](http://www.fs-feistritz.steiermark.at)

Feistritz-St. Martin • 8843 St. Peter am Kammersberg • Tel. 03536/8238-0 • Fax 03536/8238-4 • e-Mail: [fsfeistritz@stmk.gv.at](mailto:fsfeistritz@stmk.gv.at)



## Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.

Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Ich kann euch viel Neues über die Bücherei berichten. Wir haben im letzten Lockdown den Lesebereich für Erwachsene auf den neuesten Stand gebracht. Viele Kartons mit alten Büchern wurden aussortiert, dafür aber einige neue aufgenommen. Unter anderen die Bücherreihe von Lucinda Riley „Die sieben Schwestern“, welche ich kurz vorstellen möchte:

*Maia ist die älteste von sechs Schwestern, die alle von ihrem Vater adoptiert wurden, als sie sehr klein waren. Sie lebt als Einzige noch auf dem herrschaftlichen Anwesen ihres Vaters am Genfer See, denn anders als ihre Schwestern, die es drängte, draußen in der Welt ein ganz neues Leben als Erwachsene zu beginnen, fand die eher schüchterne Maia nicht den Mut, ihre vertraute Umgebung zu verlassen.*

*Doch das ändert sich, als ihr Vater überraschend stirbt und ihr einen Umschlag hinterlässt - und sie plötzlich den Schlüssel zu ihrer bisher unbekanntem Vorgeschichte in Händen hält... einfach lesenswert.*

Die Kinderecke wurde ebenfalls auf den neuesten Stand gebracht. Unter anderem von „Zilly & Zingaro“ oder von der „Knickerbockerbande“. Es gibt auch viele neue Spiele zum Ausprobieren.

Wie bereits beim letzten Mal, möchte ich auch nun wieder zwei Personen unseres Bücherei-Teams vorstellen.

Lotte Jost und Gerlinde Kreis helfen beide bereits seit vielen Jahren in der Bücherei mit.

Für die Dekoration ist Gerlinde zuständig. Sie macht sich sogar wäh-

rend des Lockdowns die Mühe, unsere Bücherei zu dekorieren.

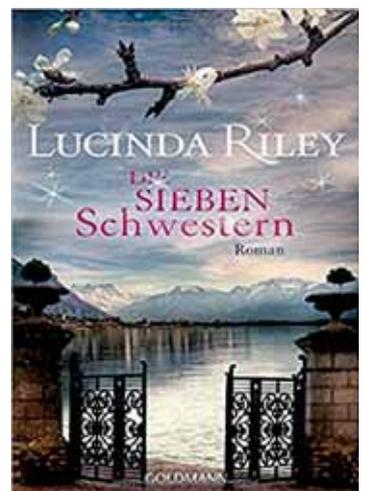
Als wäre das nicht genug, findet sie sogar in den entlegensten Ecken neue Bücher für die Bücherei.

Als Finanzministerin hat Lotte unsere Bücherei voll im Griff. Außerdem ist sie eine begeisterte Leserin mit einem ausgezeichneten Büchergeschmack - sie kann also jederzeit ein gutes Buch empfehlen.

Beide sind ein wertvoller Bestandteil unserer Bücherei.

Ein großes Dankeschön möchten wir an unsere zwei Mitarbeiterinnen, Alexandra Tulnik und Ulrike Kronhofer, aussprechen.

Beide haben uns mit vorigem Jahr verlassen. Wir wünschen euch auf diesem Wege alles Gute!



Wir würden uns über einen Besuch freuen!

**Das Büchereiteam**

## Dr. Josef Huber Hausarzt in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg



### Wachsen soll nicht wehtun, bewegen auch nicht!

Gelenksschmerzen, Wachstumsschmerzen oder Haltungsschwäche treten bei Kindern immer häufiger auf, wobei Bewegungsmangel diese Beschwerden oftmals verstärkt. Die Grenze zwischen (altersentsprechend) gesund und krankhaft ist dabei nicht immer leicht zu ziehen. Die ärztliche Untersuchung bietet jedenfalls eine gute Hilfe zur Früherkennung und ermöglicht eine erste Unterscheidung zwischen altersgerecht und möglicherweise behandlungsbedürftig.

Während Kinderlähmung und Knochtuberkulose früher gefürchtet waren, sehen wir heute viel häufiger Schwächen in der kindlichen Koordination und Motorik. In Zeiten von Handy, Tablet und Co findet der Bewegungsdrang unserer Kinder und die Entfaltung all ihrer Sinne leider immer weniger Platz.

Angeborenen Erkrankungen des Bewegungsapparates, wie z.B. die Hüftdysplasie, kommen zwar gar nicht so selten vor, können aber bereits kurz nach der Geburt durch gezielte Untersuchungen erkannt und umgehend therapiert werden, etwa durch „breites Wickeln“ oder den Einsatz einer Spreizhose. Unbehandelt kann diese Erkrankung deutliche Gelenksschädigungen nach sich ziehen.

Die sogenannte Skoliose, eine seitlich, s-förmig gekrümmte Wirbelsäule, kann zwar auch angeboren sein, tritt aber meist erst mit Beginn der Pubertät auf. Ursache dafür können Beinlängendifferenz oder viel häufiger noch, ein muskuläres Ungleichgewicht sein. Wird eine Skoliose bei ihrem

Kind festgestellt, müssen sie nicht gleich beunruhigt sein. Durch gezieltes Training und therapeutische Maßnahmen kann meist rasch eine Verbesserung erzielt werden.

Knochenbrüche, Verstauchungen und Verrenkungen sind häufige Verletzungen im Kindesalter, die für einen bestimmten Zeitraum eine deutliche Einschränkung des Bewegungsapparates des Kindes mit sich bringen. Hier muss es das Ziel sein, bereits während oder gleich nach dem Heilungsprozess mit entsprechender Bewegung und Physiotherapie so rasch wie möglich wieder volle Mobilität zu erlangen, um Langzeitfolgen zu vermeiden.

Viele Symptome, die Eltern in der körperlichen Entwicklung Ihrer Kinder bemerken bieten aus ärztlicher Sicht weniger Anlass zur Sorge. Sie sind vorübergehend, stehen häufig mit den hormonellen Veränderungen in Zusammenhang oder sind eben Folge mangelnder körperlicher Betätigung.

Länger anhaltende, starke und/oder auf eine bestimmte Kör-

perregion begrenzte Schmerzen, Beweglichkeitseinschränkungen oder sichtbare äußere Auffälligkeiten sollten jedoch immer ernst genommen und abgeklärt werden. Bei Behandlungsnotwendigkeit spielen Bewegungstherapien, gezieltes Training oder der Einsatz medizinischer Hilfsmittel, wie z.B. Schuheinlagen, eine wesentliche Rolle.

Unberücksichtigt sollte auch nicht bleiben, dass soziale und seelische Belastungen sich häufig in körperlichen Beschwerden ausdrücken.

Gerade für die Diagnose und Therapie der Erkrankungen von Kindern bedarf es einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Kindern, Eltern und ihrem Arzt.

Es gilt aber immer der Grundsatz: besser als jede Behandlung ist die Prävention, also die Vorbeugung durch Sport und Bewegung, welche die Kinder am wirkungsvollsten vor Folgeschäden bewahrt.

Dr. Josef Huber

## Brigitte Petzl diplomierte Fitnesstrainerin und studiert Ernährungswissenschaften



### Ausreichend Bewegung und Ernährung ist nicht zuletzt jetzt in der Corona-Krise besonders wichtig!

Babys, die noch nicht laufen oder krabbeln können, stärken ihre Muskeln schon durch wildes Strampeln. Egal ob Babyschwimmen, sitzen

lernen, krabbeln auf unterschiedlichen Böden, auf eigenen Beinen stehen oder schließlich laufen und springen: all das stärkt Muskeln und Gelenke, verbessert nicht nur die Motorik oder die Körperhaltung sondern auch das Körpergefühl.

Doch dann geht's ab in die Schule. Mehrere Stunden Unterricht, die tägliche Turnstunde nach wie vor leider unerfüllt, Hausaufgaben, lernen... sitzen, sitzen, sitzen. **Bewegungsmangel** stört ab nun die Entwicklung unserer Kinder!

Aktuell, wo Freiräume für Kinder vermehrt eingeschränkt werden (keine Turnstunden, kein Sportverein, kein Radfahren oder spielen mit Freunden am Nachmittag) und Kinder übermäßig viel vor Handy, Fernseher oder Computer sitzen, kommt es zu einem enormen Bewegungsmangel - noch dazu verstärkt von einem, durchaus der Langeweile geschuldeten, falschen Essverhalten.

Die Folgen: Haltungsschäden, mangelnde Kondition, Muskelabbau statt Muskelaufbau, Koordinationsstörungen und somit mehr Unfälle durch unzureichendes Gleichgewichtsvermögen oder zu geringe Reaktionsfähigkeit, Konzentrationsstörungen und Lernschwächen, bis hin zu Verhaltens- und Wahrnehmungsdefiziten oder gar Depressionen.

Mein Ernährungstipp: Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung mit Fisch, Fleisch, Gemüse, Obst und Milchprodukten bilden die optimale Grundlage. Sorgen Sie für ausreichend gesunde Nährstoffe um die Abwehrkräfte zu stärken, für den Aufbau und den Erhalt kräftiger Knochen, Muskeln und Gelenke als auch für unser Gehirn als das Zentrum unseres Nervensystems.

Kommt es zu Mangelerscheinungen und machen sich Wachstumsschmerzen, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Nägel kauen, Blässe oder Übergewicht bemerkbar,

fehlt wohl der ein oder andere Nährstoff.

Gerne verrate ich Ihnen, wie eine optimale Ernährung für ihr Kind aussehen kann und wie sie diese leicht in den Alltag integrieren.

Mein Bewegungstipp: „Balance Board“ - täglich ein paar Minuten auf dem Balance-Board (beim Zähneputzen, beim Fernsehen oder Lesen).

Das Balance-Board ist eine kleine „Wunderwaffe“ und aktiviert die Tiefen- und Haltemuskulatur, stabilisiert Gelenke, verbessert Konzentration, Koordination und Feinmotorik als auch das Gleichgewicht - das Wichtigste aber: es macht richtig Spaß!

Dazu ausreichend zu trinken, genügend Schlaf und regelmäßige Bewegung an der frischen Luft - Tipps und Tricks für den Alltag gibt's gerne bei mir!

Brigitte Petzl

## Mediatorin Mag. Michaela Kaiser ...die andere Art der Konfliktlösung

### Liebe Kinder, liebe Jugend, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von St. Peter a. Kbg.!

Die letzten eineinhalb Jahre waren für uns alle sehr anders und herausfordernd. Der Corona-Virus hat einige von uns ordentlich im Griff gehalten, viele von uns infiziert und erkranken lassen.

Immer wieder finden Schulstunden nach wie vor zu Hause statt und das Treffen, Spielen und Reden gelingt nur mit Abstand und Maske - der Spaß und oft auch der schulische Erfolg bleiben dabei auf der Strecke.

Allein diese Tatsachen, dass wir den Virus nach wie vor noch mitten unter uns haben und wir vermutlich auch noch länger mit verschiedenen Virus-Mutationen leben werden, bereiten uns Sorgen und Kopfzerbrechen. Die Gedanken, vor dem Virus nicht sicher zu sein, werden zur Belastung und bereiten Angstgefühle und eine Übervorsichtigkeit, was die Nähe zu unseren Mitmenschen betrifft. Wir halten Abstand - manchmal sogar schon unterbewusst und mehr als notwendig ist.

Uns allen ist sozusagen ein „Maulkorb“ verpasst worden, wir halten übermäßigen Abstand und sprechen viel seltener miteinander, sondern wir distanzieren uns immer mehr voneinander.

Und genau dieses nicht mehr „miteinander reden“ führt zur Vereinsamung und zu Frust. Ärger staut sich auf und führt sehr oft zu gewaltsamen Ausbrüchen in Form von Streit und Gewalthandlungen - auch oft im Kreis der Familie. Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit verbreiten sich schleichend.

Viele Menschen, die in der Corona-Zeit zu mir kommen, wollen einfach nur reden, loslassen sich frei von Ärger und Frust sprechen. Diese Gespräche schaffen wieder Mut, Struktur und geben Sicherheit, Halt, Zuversicht und Lebensfreude zurück. Dies alles passiert mit Methoden und Techniken der Mediation und der gewaltfreien Kommunikation.

Wir dürfen auf das „Miteinander reden“ nicht vergessen, sonst wird der Abstand größer als wir es eigentlich wollen, nicht nur der Abstand zu unseren Freunden und Mitmenschen, sondern auch

der Abstand zu uns selbst. Konflikte und Sorgen sind dazu da, an- und ausgesprochen zu werden. Bleiben diese versteckt, verletzen sie die Seele und führen zu einem verbitterten Wesen und zu Streit.

Reden wir darüber! Ich freue mich auf ein Gespräch und wir erarbeiten Lösungen!

Als eingetragene Mediatorin bin ich zur Vertraulichkeit verpflichtet und freue mich auf euren Besuch oder eine Kontaktaufnahme in meinem Büro in Murau und gerne auch ab sofort in St. Peter a. Kbg.

Ort und Zeit werden individuell vereinbart.



Ihre Mediatorin  
Mag. Michaela Kaiser



**DIE MEDIATORIN**  
...die andere Art der Konfliktlösung

**Mag. Michaela Kaiser**  
eingetragene Mediatorin gem. ZivMediatG

• Mediation/Schlichtung	• Gewaltfreie Kommunikation
• Verhandlung/Gesprächsführung	• Konfliktmanagement PRIVAT/BETRIEBLICH
• Wirtschaftsmediation	• Unternehmensberatung

Tel. +43 (0) 664 / 92 17 186 www.kaiser-mediation.at

## Pflegedrehscheibe Murau

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos.

Die Beratungszeiten im Büro, ohne Terminvereinbarung sind:

**Montag und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr**

Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich.



**Sigrun Bischof, DGKP**

Case- und Caremanagement  
Bahnhofviertel 7, 8850 Murau  
Ebene 1, Zi. Nr. 110  
Telefon: +43 (0) 676/8666 0662

[Pflegedrehscheibe-mu@stmk.gv.at](mailto:Pflegedrehscheibe-mu@stmk.gv.at)

## Corona-Testungen für die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.

Der Corona Testbus macht in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. bei der Greimhalle, 8843 St. Peter a. Kbg. 222, an folgenden Tagen Halt:

**Montag, Mittwoch und Freitag von 13:15 bis 15:15 Uhr**

\*\*\*

Die kontrollierten Corona-Selbsttestungen finden in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. ebenfalls bei der Greimhalle an **jedem Samstag** in der Zeit von **8.00 bis 10.00 Uhr** statt.

\*\*\*

Die Corona Teststation in Murau (Brauerei Murau, Raffaltplatz) ist **von Montag bis Donnerstag** in der Zeit **von 8.00 bis 18.00 Uhr**, **am Freitag** von **8.00 bis 20.00 Uhr**, **am Samstag** von **8.00 bis 18.00 Uhr** sowie **am Sonntag** von **8.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet.

\*\*\*

Kurzfristige Änderungen werden auf unserer Gemeinde-Homepage [www.st-peter-kammersberg.gv.at](http://www.st-peter-kammersberg.gv.at) umgehend bekanntgegeben!



Amtsachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.





## Seniorencentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz a. Kbg. 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

Telefon: 03536/73670 Fax: 03536/73670-20 E-Mail: [haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at](mailto:haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at) Web: [www.stmk.volkshilfe.at](http://www.stmk.volkshilfe.at)

**volkshilfe.**  
STEIERMARK

### Neue Heimleitung



Mein Name ist **Hermine Eichmann**, ich wohne in Oberwölz, bin verheiratet, habe zwei Töchter und leite seit 1. Februar 2021 das Volkshilfe Seniorencentrum St. Peter am Kammersberg. Diese neue Aufgabe, als Haus- und Pflegeleitungsleitung zu arbeiten, habe ich von Fr. Maria Kaiser übernommen.

Danke, liebe Maria, für dein auf Werte und Achtsamkeit aufgebautes Haus. Es ist meinen MitarbeiterInnen und mir ein großes Anliegen dieses Haus so weiterzuführen, dass unsere BewohnerInnen in Würde und Achtsamkeit in diesem Haus leben können.

Bereits im Jahr 2000 konnte ich als PflegeassistentIn im neu eröffneten Haus in St. Peter am Kammersberg meinen Dienst antreten. Von 2011-2013 besuchte ich dann die Krankenpflegeschule auf der Stolzalpe, wo ich nach erfolgreicher Absolvierung wieder ins Seniorenheim nach St. Peter a. Kbg. zurückkehrte. Mein weiterer beruflicher Werdegang führte mich dann 2017 nach Graz zur Ausbildung zum basalen und mittleren Pflegemanagement. Gleich darauf folgte das Studium zum gehobenen Pflegemanagement, das ich im Oktober 2019 erfolgreich abgeschlossen habe. Nun freue ich mich auf die Herausforderungen in meiner neuen Tätigkeit.

Aufgrund der doch sehr fordernden Zeit wegen COVID-19 und der damit verhängten Regelun-

gen, möchte ich mich bei all unseren Besuchern bedanken, die trotz allem mit so viel Achtsamkeit und Verständnis die Besuche ihrer Angehörigen durchführen. Damit auch unsere BewohnerInnen trotz allem bei guter körperlicher und auch geistiger Aktivität bleiben wurde das Projekt Styria Vitalis wieder erfolgreich im Haus umgesetzt.

Auch viele andere Aktivitäten (Geburtsfeiern, Bastelnachmittage, Brauchtumpflege u.v.m.) wurden im Haus durchgeführt.

Lieben Dank an alle die so tatkräftig mitgemacht haben!

Sollte sich die Zeit wieder ergeben, dass wir wieder mehr Besuche im Haus empfangen dürfen, würde es uns sehr freuen auch wieder ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu begrüßen. Wenn sie Interesse haben eine Ehrenamtliche Tätigkeit im Haus zu übernehmen, nehmen sie einfach Kontakt zu uns auf. Jeder ist im Haus herzlich willkommen.

### News aus dem Seniorencentrum

Folgende Mitarbeiterinnen haben ihre Arbeit im Seniorencentrum beendet:  
*Fr. Maria Kreis und Fr. Maria Tanner.*

Folgende neue Mitarbeiterinnen darf ich im Seniorencentrum begrüßen:  
*Fr. Karin Petautschnig (DGKP) und Fr. Jacqueline Pichler (Service)*

Ein großes Dankeschön für ihren wertvollen Beitrag an die Mitarbeiterinnen, die ihre Arbeit in unserem Seniorencentrum beendet haben.

Alles Gute und ein herzliches Willkommen unseren neuen Mitarbeiterinnen.

In diesem Sinne bleiben Sie schön gesund!

### Herzliche Grüße aus dem Seniorencentrum

HL/PDL *Hermine Eichmann, MSc*



Spaziergang in der Schlossallee.



Geburtsfeier unserer Fr. Hermine Sumann anlässlich ihres 90. Geburtstages.

**EINE VOLKSHILFE IST IMMER IN IHRER NÄHE**

**Pflege Zuhause**

- Hauskrankenpflege
- Pflegeassistent
- Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Betreutes Wohnen
- Alltagsbegleitung
- Expertinnenberatung

■ Essen Zuhause

■ Notruftelefon

**Kinderbetreuung**

- Kinderbetreuung
- Tagesmütter
- Alterserweiterte Gruppe

**Volkshilfe Sozialzentrum Murtal**  
Einsatzstelle St. Peter/K.

Feistritz 160  
8843 St. Peter/Kammersberg  
T: 03536 20031  
M: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at

[www.stmk.volkshilfe.at](http://www.stmk.volkshilfe.at)

### Tagesmütter gesucht!

Sie möchten als **Tagesmutter im Bezirk Murau** arbeiten und haben dazu Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

**Volkshilfe Sozialzentrum Murtal**  
Einsatzstelle Knittelfeld - Bereichsleitung Kinderbetreuung/TM  
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld  
Tel.: 03512/71629, Mail: [sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at](mailto:sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at)





Am 6. Februar 2021 wurde im Sitzungssaal des Rüsthauses St. Peter/Kbg. unter Einhaltung der Corona-Schutzbestimmungen der Vorstand für die Berg- und Naturwacht einstimmig gewählt und nominiert.

**Information**

Zum Europaschutzgebiet 38 Natura 2000 „Niedere Tauern“ gehören 25 Gemeinden mit einer Gesamtgröße von ca. 135.000 ha, davon entfallen auf unser Gemeindegebiet ca. 2.000 ha, die regelmäßig zu begehen sind.

**Steirisches Naturschutzgesetz 2017 § 9 Europaschutzgebiete**

(1) Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und Vogelschutzgebiete sind durch Verordnung der Landesregierung zu Europaschutzgebieten zu erklären. In der Verordnung sind neben der Abgrenzung des Schutzgebietes der Gegenstand, der Zweck und die Ziele des Schutzes sowie die nach dem Schutzzweck erforderlichen Ge- oder Verbote und Maßnahmen festzulegen. Im Ausnahmefall kann die Landesregierung Verbote auch nach Erlassung der Ver-

ordnung durch Bescheid vorschreiben.

(2) Zur Wahrung des Schutzzwecks sind für Europaschutzgebiete die erforderlichen Pflege-, Entwicklungs- und Erhaltungsmaßnahmen rechtlicher, administrativer oder vertraglicher Art zu treffen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen des Anhangs I und der Tier- und Pflanzenarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie (Fauna-Flora Habitat) sowie der Vogelarten des Anhangs I und aller sonstigen nicht in Anhang I der VS-Richtlinie (Vogelschutzgebiet) angeführten Zugvogelarten entsprechen, die in diesen Gebieten vorkommen.

(3) In Europaschutzgebieten ist der Erhaltungszustand der natürlichen Lebensraumtypen des Anhangs I und der Tier- und Pflanzenarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie (Fauna-Flora Habitat) zu überwachen, wobei die prioritären natürlichen Lebensraumtypen und die prioritären Arten besonders zu berücksichtigen sind.

(4) Das Land hat Beiträge für die Erhaltung, Gestaltung und Pflege der Europaschutzgebiete zu leisten.



**Der neugewählte Vorstand der Berg- und Naturwacht, Ortsstelle St. Peter a. Kbg.:**  
 Vorne vl. Ortseinsatzleiter-Stellvertreter Arnold Lercher, Ortseinsatzleiter Franz Kreis und Kassier Helmut Kreis. Hinten vl. Schriftführer Franz Josef Rissner und Rechnungs- bzw. Kassenprüfer Bernhard Holzer.



Baumeister Specht, der klopft nicht schlecht.



Kennzeichnung Europaschutzgebiet.

**Für die Berg- & Naturwacht, Ortsstelle St. Peter a. Kbg.**  
 OEL Franz Kreis



**Österreichischer Kameradschaftsbund**  
 Ortsverband St. Peter am Kammersberg

**Sehr geehrte Gemeindegewehrten und Gemeindegewehrten, liebe Kameradinnen und Kameraden!**

Corona - ein Virus, der unser aller Leben verändert hat. Und es hat sich auch seit dem vorigen Jahr nichts gebessert und jetzt wird auf die Impfung gehofft, dass wieder ein halbwegs normales Leben möglich wird. Wie bereits in der Dezember-Ausgabe 2020 der Zeitung mitgeteilt, wurden sämtliche Ausrückungen und sportliche Veranstaltungen abgesagt. Auch konnten keine Besprechungen und Sitzungen durchgeführt werden und somit musste auch die Neuwahl des Vorstandes verschoben werden. Wir hoffen, diese am 7. November 2021 durchführen zu können. Weiteres stünden das Bezirksseischießen oder das Bezirkskegeln auf dem Programm.

Ebenfalls sollte auch wieder die Sammlung für das „Schwarze Kreuz“ durchgeführt werden, um die Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern und Denkmälern zu gewährleisten. Unser langjähriger Sub-Kassier für den Unteren Markt - Kamerad Roman Sabitzer - hat aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurückgelegt. Für seine geleistete Arbeit wird ihm ein herzlicher Dank ausgesprochen. Von Roman zu Roman: so hat sich unser Kamerad Roman Stolz bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen und freuen uns ein junges Mitglied in unserem erweiterten Vorstand begrüßen zu dürfen. Die Gesundheit unserer Kameradinnen und Kameraden steht an erster Stelle, trotzdem sollte die Gemeinsamkeit, Kameradschaft und das Gedenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kamera-

den nicht vernachlässigt werden. Der Ortsverband St. Peter am Kammersberg zählt derzeit 280 Mitglieder, davon zwei Kameraden, die noch im Zweiten Weltkrieg gedient haben und 13 Frauen. Zur Förderung der Kameradschaft und Verbundenheit bitte ich um eine rege Teilnahme sowohl bei den sportlichen Veranstaltungen als auch bei den Ausrückungen soweit dies unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen möglich ist. Bedanken möchte ich mich noch bei allen, die sich in irgendeiner Weise in unsere Gemeinschaft eingebracht haben und hoffe, dass sich jüngere Mitglieder finden werden, um Funktionen im Verband übernehmen zu wollen. Es wäre schade, wenn sich der Ortsverband wegen fehlender Nachfolge und somit sich ein über 110 Jahre alter Traditionsverein auflösen würde.



Einige Mitglieder des Ortsverbandes haben auch in diesem Jahr an der Aktion „Saubere Steiermark“ teilgenommen. Vl. Johann Staber, Gerlinde Rauch und Rudolf Hansmann.

**Der Obmann:**  
 Hubert Wergler eh.



## Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

### Aktuelle News der FF Peterdorf

Das letzte Jahr ging für die Mitglieder der FF-Peterdorf sehr ereignisreich zu Ende. Anfang Dezember wurden wir zu einer Hangrutschung in Ranten alarmiert. Hierbei wurden rund 800 m<sup>2</sup> Planen vom Katastrophen-Lager für die Hangsicherung verwendet. Nach über sechs Stunden konnte dieser Einsatz im steilen Gelände beendet werden.



### FF-Peterdorf beim Katastropheneinsatz in Kroatien

In der Nacht zum 31. Dezember 2020 wurden wir telefonisch von KHD International, aufgrund der schweren Erdbeben in Kroatien, zum Einsatz angefordert. Als Einsatzbefehl galt es mit weiteren Feuerwehren aus Niederösterreich und der Steiermark mobile Wohncontainer nach Kroatien zu transportieren. Unsere Gruppe sorgte mittels LKW und mobilem Tank für die Spritversorgung der Einheiten. Nach insgesamt 19 Stunden und 620 km gefahrener Strecke konnten unsere Kameraden schließlich nach Hause zurückkehren. Die abschließende Reinigung aller Gerätschaften durch unsere Kameraden am nächsten Tag beendeten diesen emotionalen, denkwürdigen und erfolgreichen KHD-Auslandseinsatz. „Wer schnell hilft, hilft doppelt!“



Auch im heurigen Jahr gab es bereits Einsätze zu verzeichnen. So wurde die FF Peterdorf unter anderem aufgrund eines technischen Defektes an einer landwirtschaftlichen Maschine telefonisch zu Reinigungsarbeiten auf der L501 gerufen. Zusammen mit dem RLF Katsch an der Mur wurden die Straße gesäubert und dadurch die Gefahr beseitigt.

Weiters wurden in den vergangenen Wochen Gruppenübungen durchgeführt. Aufgrund der noch immer bestehenden Corona Situation dürfen maximal zehn Kameraden daran teilnehmen, wobei diese Übungen dennoch sehr effektiv sind und uns am Laufenden halten. Beübt wurde unter anderem das Löschen mit Schaum und wasserführenden Armaturen. Unsere Kameraden/innen sind bereits auf die nächsten Übungen gespannt.

Auch durften wir unserer Sanitätsbeauftragten LM Carina Galler und ihrem Roland zur Geburt von Tochter Anna gratulieren, sowie unserem Kameraden FM Tobias Buch und seiner Katja zur Geburt von Tochter Emily-Sophie Magdalene.

Unsere Seniorenbeauftragte EHLM Anita Galler feierte im Jänner ihren 70. Geburtstag, wo wir

auch an dieser Stelle nochmals unsere Gratulation aussprechen. Am 2. Mai 2021 fand der Florianisonntag statt, wo auch hier eine kleine Abordnung von uns anwesend war. Wir alle hoffen, dass im nächsten Jahr der Florianisonntag wieder wie gewohnt stattfinden kann.

PS: Die Einsatzberichte unter <https://ff-peterdorf.at/> ansehen!





## Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

### Drohne mit Wärmebildkamera für den Bereichsfeuerwehrverband Murau

Der Bereichsfeuerwehrverband Murau hat eine Drohne angekauft, welche vorwiegend bei Suchaktionen, Unwettereinsätzen und Waldbränden zum Einsatz kommen wird. Stationiert ist dieser neue Ausrüstungsgegenstand bei der FF Niederwölz im

Einsatzleitfahrzeug des Bereichsfeuerwehrverbandes. Bei der Vorstellung der Drohne wurde die Möglichkeiten bei Suchaktionen mittels Wärmebildkamera, aber auch die Ortung von eventuellen Glutnestern bei Waldbränden gezeigt. Auch zwei Mitglieder der Feuerwehr St. Peter werden die Ausbildung zum Fliegen mit der Drohne absolvieren.



### Nachruf August Brunner

Die Feuerwehr St. Peter trauert um ihr Mitglied EHLM August Brunner, der am 8. Februar 2021 im 81. Lebensjahr von uns gegangen ist. Unser „Gustl“ war stets ein hervorragender sowie pflichtbewusster Feuerwehrkamerad und ein absolutes Vorbild für die jungen Kameraden. Er trat in die Feuerwehr am 6. Jänner 1973 ein, in den darauffolgenden Jahren absolvierte er etliche Ausbildungen und machte als drittes Feuerwehrmitglied der FF St. Peter die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. 1978 besuchte er den Gruppenkommandanten Lehrgang und wurde anschließend zum Löschmeister befördert. 1980 wurde er von Kommandant Schleifer zum Brandmeister ernannt und als Zugskommandant eingeteilt. Auch beim Rüsthausbau zwischen 1989 und 1991 beteiligte er sich mit unzähligen freiwilligen Stunden und großem persönlichen Einsatz. Er absolvierte auch das steirische und bayrische Leistungsabzeichen. Gustl war insgesamt 35 Jahre im Ausschuss der FF St. Peter vertreten und war zuletzt Seniorenbeauftragter. 2015 wurde er zum Ehrenhauptbrandmeister ernannt. Vom Landesfeuerwehrverband wurde



Gustl mit dem Verdienstkreuz der Stufe 3 sowie 2 ausgezeichnet. Außerdem wurde er vom Land Steiermark für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet. Gustl war für die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr St. Peter am Kammersberg stets ein großes Vorbild, für ihn war immer die Kameradschaft und der Zusammenhalt in der Feuerwehr von großer Bedeutung. Die Kameradinnen und Kameraden der FF St. Peter danken Gustl für sein jahrzehntelanges Engagement in der Feuerwehr und werden ihn in guter Erinnerung behalten sowie ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!



## Gesangverein St. Peter am Kammersberg

### Der Gesangverein trauert um seine Obfrau Anni Stocker

Nur zwei Jahre nachdem Anni unserem Verein beigetreten ist - sie hat mit ihrer sicheren Stimme den Tenor verstärkt - haben wir sie zu unserer Obfrau gewählt. Von Anfang an waren wir „ihre“ Sänger und Sängerinnen und der Gesangverein war „ihr“ Chor. Mit großem Einsatz und viel Freude war sie bis zu ihrem frühen Tod eine Obfrau mit „viel Herz“. Die Zusammenarbeit im Ausschuss und auch mit mir als Chorleiterin war immer sehr harmonisch. Viele ihrer Ideen konnten wir verwirklichen. Weihnachten 2020 hat uns Anni einen sehr berührenden

Brief geschrieben, indem sie ihren Rücktritt bekannt gab. Wahrscheinlich schon ahnend, dass sie den Kampf gegen ihre schwere Krankheit verloren hat.

Mit ihrem organisatorischen Talent konnten wir mit Anni Chorabende, das Bezirkssingen und viele, viele Veranstaltungen erfolgreich ausrichten. Ob Terminvereinbarungen, Plakate, Eintrittskarten, freiwillige Helfer oder Getränke - Anni hat sich einfach um fast alles gekümmert. Sie hat auch selbst zugepackt und war immer die Erste und Letzte bei der Arbeit!

Unvergesslich sind für uns alle die tollen Ausflüge und Fahrten, die Anni für uns organisiert hat. Der Kontakt zu anderen Vereinen war Anni immer sehr wichtig. Ob Maskenball des Sportvereines, Kegelscheiben oder Eisschießen - der Gesangverein war vertreten. Mit ihrer gewinnenden Art auf die Menschen zuzugehen hat sie

nicht nur Eintrittskarten und Fördererpickerln an den Mann gebracht, sondern sie hat auch immer wieder Leute angesprochen und versucht, diese für das Chorsingen zu gewinnen.

Anni hat auch immer über die Gemeinde hinausgeschaut und viele Konzerte und Veranstaltungen von anderen Vereinen besucht. Auch im Bezirk hat sie sehr rege mitgearbeitet und immer unseren Chor voll Stolz vertreten.

Unzählige Stunden hat Anni wohl damit verbracht, um mit viel Liebe Geburtstags- und Erinnerungsgeschenke zu basteln. Sie hat gestrickt, gefaltet, gebunden... für unser 50-jähriges Chorjubiläum im Frühjahr 2020, das wir coronabedingt dann leider absagen mussten, hat Anni noch nette Jubiläumsandenken gebastelt.

Liebe Anni, du wirst uns in unserer Gemeinschaft einfach an allen Ecken und Enden sehr fehlen!!



Aus ganzem Herzen ein „Vergelt's Gott“ für alles, was du für den Gesangverein getan hast! Die Mitgestaltung durch den Chor bei Begräbnissen war dir immer ein Herzensanliegen. Wir werden, sobald es wieder erlaubt ist, einen Gedenkgottesdienst für dich feiern!

### Im Namen aller Sängern und Sänger

Andrea Koch  
Chorleiterin



## Musikverein St. Peter am Kammersberg



**Liebe Einwohner der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg!**  
**Liebe Gönner und Freunde der Musik!**

...  
Ich halte bewusst einige Zeilen dieser Seite frei, um damit zu symbolisieren, dass es seit dem Erscheinen der letzten Gemeindezeitung und der jetzigen Ausgabe keine großartigen Veränderungen des Aktivitätenspielraums gegeben hat.

Wir durften zu Ostern mit der Bläsergruppe die Auferstehungsfeier in unserer Pfarrkirche gestalten. Weiters haben wir am 2. Mai 2021 ebenfalls mit der Bläsergruppe die „Florianifeier“ unserer drei Feuerwehren umrahmt. Andere Ausrückungen waren leider bisher nicht möglich.

Ich möchte mich an dieser Stelle aber nicht beklagen, denn es gibt auch positive und erfreuliche Dinge, die in dieser schwierigen Zeit passierten und die uns als Verein sehr positiv stimmen.

Die musikalische Ausbildung der Jugend durch die Musikschule kann trotz der Einschränkungen sehr gut durchgeführt werden. Eine große Hilfe ist da natürlich auch unser neues Musikheim, wo ein Großteil des Unterrichts seit dem Volksschulumbau stattfindet.

Es ist natürlich auch eine finanzielle Herausforderung den Verein durch diese bewegten Zeiten zu führen. Neben den öffentlichen Geldgebern muss ich aber unsere unterstützenden Mitglieder hervorheben. Wir haben im 1. Quartal 2021 unsere Gönner verständigt und gebeten uns auch in dieser Pandemiezeit zu unterstützen. Ich möchte mich an dieser Stelle stellvertretend für unseren



Verein herzlich für die großzügigen finanziellen Zuwendungen bedanken. Mit diesen Geldern ist es möglich, dass wir auch in finanzieller Hinsicht positiv in die Zukunft blicken können.

Die Zukunft ist unsere Jugend und zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels ist es leider noch nicht möglich einen Workshop abzuhalten um jungen und junggebliebenen, musikinteressierten, Personen unsere Instrumente vorzustellen und sie zu animieren ein solches zu erlernen.

Wenn aber Interesse besteht ein Instrument zu erlernen kontaktieren Sie einfach unseren Kapellmeister Heinz Feuchter, unsere Jugendverantwortlichen, Dominic Galler und Petra Ferchner, oder Sie teilen einfach einem aktiven Mitglied unseres Vereins Ihren

Wunsch mit.

**Kontakt Daten finden sie auf unserer Homepage:**  
[www.mv-stpeter-kbg.at](http://www.mv-stpeter-kbg.at)

In diesem Sinne freuen wir uns schon sehr, Sie, geschätzte Gönner und Musikliebhaber, bald wieder bei einem öffentlichen Auftritt von uns begrüßen zu dürfen.

Mit musikalischen Grüßen

**Ihr Musikverein**  
**St. Peter am Kammersberg**  
Obm. Erwin Brunner

**P.S.:** Falls noch jemand Karten des verschobenen Frühjahrskonzertes 2020 besitzt: Aufbewahren - sie behalten ihre Gültigkeit für ein hoffentlich stattfindendes Konzert 2022!



## Musikverein Althofen „Hohe Stimmung“



*Der Musikverein Althofen besteht seit 100 Jahr'  
dies nicht zu feiern - einfach undenkbar!*

*In dieser besonderen Zeit soll es keinen Kabaum geben,  
stattdessen einen Apfelbaum als Zeichen für Hoffnung und Leben.  
Wunderschön geschmückt und bereit seine Wurzeln zu schlagen,  
soll das Los entscheiden, in welchem Garten er seine Früchte wird tragen.*

*Wir freuen uns, euch dann in hoher Stimmung wiederzusehen -  
bis dahin wird das Bäumchen in voller Pracht  
vor dem Musikheim stehen!*





**Raiffeisen TENNIS- und LAUFCLUB  
St. Peter/Kbg.**

**Liebe Tennisfreunde,  
liebe Lauf- und Nordic Walking  
Freunde!**

Das lange Warten hat nun ein Ende und wir starten in die neue Tennis, sowie Lauf- und Nordic Walkingsaison.

Wer Lust nach einem Tennisspiel hat, ist herzlich eingeladen unsere Tennisanlage hierfür zu nutzen. Unsere Tennisplätze können ab sofort auch online unter <https://tlcstpeter.tennisplatz.info> reserviert werden.

Auch wollen wir den Tennisboom rund um Dominic Thiem nutzen und den Tennishochwuchs fördern. Aus diesem Grund bieten wir auch heuer wieder einen Tenniskurs für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien an.

## Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg



Um unseren geliebten Sport auch in Zeiten von Corona ausüben zu können, wurde seitens des Österr. Tennisverbands allgemeine Verhaltensregeln ausgearbeitet. Für die Gesundheit aller Spielerinnen und Spieler müssen diese Maßnahmen eingehalten werden. Die Verhaltensregeln finden Sie in

unserem Clubhaus oder auf der Homepage des ÖTV.

Jeden Donnerstag treffen sich Gleichgesinnte um 18.00 Uhr beim Clubhaus des TLC St. Peter/Kbg. um gemeinsam zu laufen bzw. zu walken. Der Lauf- und Nordic Walking Treff ist für jeden

geeignet, der Freude an der Bewegung hat.

Es wird in unterschiedlichen Laufgruppen - vom Hobbyläufer bis hin zum Marathon-Kandidat - trainiert. Für die Nordic Walker - ob Anfänger oder Fortgeschrittener - gibt es eine gemeinsame Gruppe, welche jeden Donnerstag die wunderschöne Landschaft rund um St. Peter/Kbg. erkundet.

Vom Anfänger bis fortgeschrittene/n LäuferInnen/Walker - jede/r ist willkommen!

Einfach kommen und mitmachen - wir freuen uns!

Falls Sie Fragen zu unserem Tennis- bzw. Laufclub haben, steht Ihnen Obmann Ing. Christof Meister gerne zur Verfügung. (0664/8263103).

Natürlich können Sie auch all unsere Informationen rund um eine Mitgliedschaft online auf unserer Homepage abfragen.

**Der TLC St. Peter/Kbg.**

REGIO MOTION

# KINDERSPORTCAMP ST. PETER/KBG.

09.08.2021 - 13.08.2021

Montag - Donnerstag von 08:00 -17:00 / Freitag bis 14:00

GEFÖRDERT VON LAND & GEMEINDE

**Raiffeisen  
Meine Bank**

### Details:

- Für Mädchen & Jungs von 5 bis 13 Jahren
- Ganztägiges, abwechslungsreiches Bewegungsangebot
- Kennenlernen neuer Sportarten
- Verpflegung mit Mittagessen & Snacks

**Kosten: €135,-** (Inkl. €10,- Mitgliedsbeitrag; ist aus versicherungstechnischer Sicht notwendig)

€25,- Unterstützung der Gemeinde St. Peter am KBG. für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde

2% Ermäßigung für alle Raiffeisen Club-Mitglieder

**Aufgrund der COVID-19 Maßnahmen sind Änderungen vorbehalten!**  
Updates folgen nach Anmeldung per E-Mail oder findet man auf unserer Website und Facebook-Seite.

**Anmeldung:** Online unter [www.regiomotion.at/kindersportcamps](http://www.regiomotion.at/kindersportcamps)  
Weitere Infos und Details unter:  
[www.regioMOTION.at](http://www.regioMOTION.at) | [regioMOTION@gmail.com](mailto:regioMOTION@gmail.com) | +43 664 5895124



## Turn- und Sportverein St. Peter am Kammersberg

### 70 Jahre TUS Raika

#### St. Peter am Kammersberg

In diesem durchaus speziellen Jahr begeht der TUS RAIKA St. Peter a. Kbg. sein bereits 70-jähriges Bestandsjubiläum. Und ein Jubiläumsjahr hätten wir uns wohl alle anders vorgestellt. Waren zu nächst noch Planungen in der Diskussion, die ein großes Fest zum Ziel hatten war leider bereits früh klar, dass Veranstaltungen auch in diesem Jahr noch nicht durchzuführen sein werden. Ebenfalls konnten unsere Kicker und Kickerinnen von klein bis groß in diesem Frühjahr ihr Können leider nicht vor den Fans unter Beweis stellen. Der frühzeitige Abbruch der Herbstsaison und die komplette Absage der Frühjahrsaison war wohl für uns alle ein Schlag ins Gesicht. Aus gegebenen Umständen haben wir uns entschieden, in diesem Jahr kein großes Fest zu veranstalten und unser 70-jähriges Bestehen heuer nicht zu feiern, dieses soll aber im nächsten Jahr nachgeholt werden - 70 Jahre wird man schließlich nur einmal. Und da ein paar Dankesworte im Zuge des Festes leider ausbleiben müssen, möchten wir dies sehr gerne auf diesem Wege tun und bedanken uns bei unseren Fans und Mitgliedern sehr herzlich für die Treue. Ebenfalls möchten wir uns bei unseren Sponsoren und besonders bei unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank, bedanken, die uns seit nunmehr mehr als 30 Jahren als Begleiter zur Verfügung steht. Abschließend möchten wir uns bei der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, stellvertretend Herrn Bürgermeister Herbert Göglburger, und den vielen vorgegangenen Bürgermeistern und der Bürgermeisterin für die Unterstützung über die gesamten 70 Jahre hinweg bedanken. Wir sind, so haben es auch frühere Obleute erzählt, bei der Gemeinde immer auf ein offenes Ohr für unsere Anliegen gestoßen.

So auch in diesem Jahr, wo es uns möglich sein wird, unser Vereinsheim zu sanieren und fit für die nächsten Jahrzehnte zu machen. Gemeinsam mit dem ASKÖ St. Peter laufen die Arbeiten für die Grundsanierung des Vereinsheims auf Hochtouren. Unser Ziel ist es, dieses wieder für unsere Spieler und Fans attraktiv zu gestalten und eine Gesamtnutzung

für beide Vereine herzustellen. Die Vorbereitungsarbeiten haben sich durchaus als schwierig herausgestellt, doch sind wir zuversichtlich mit den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln das Beste für beide Vereine herauszuholen.

### Training zu Corona-Zeiten

Seit November des Vorjahres ist kein Mannschaftstraining erlaubt. Während Mitte April zumindest die Kinder und Jugendlichen wieder zurück auf den Fußballplatz durften, müssen die Erwachsenen leider auf den geliebten Fußball verzichten. Währenddessen halten sich unsere beiden Kampfmannschaften anderweitig fit. Laufeinheiten, Kraftprogramme, alternative sportliche Betätigungen wie Tourenski oder Radfahren standen und stehen seit mittlerweile einem halben Jahr am Programm. Hut ab vor unseren Spielern, dass die Motivation über so lange Zeit aufrechterhalten werden konnte und Danke an unsere Trainerteams, die stets bemüht sind, unseren Kickern ihre Trainingsprogramme schmackhaft zu machen.

### Wechsel im Vorstandsteam

Ursprünglich wäre die Periode des Vorstandes im Dezember des Vorjahres ausgelaufen und eine Neuwahl wäre notwendig gewesen. Aufgrund der Umstände wurde die Periode nun um ein Jahr verlängert und stehen Neuwahlen nun für die Jahreshauptversammlung Endes des Jahres 2021 an. Nichtsdestotrotz hat Tamara Mlinar mit Jahresende ihr Amt als Schriftführerin im Vorstand wie geplant zurückgelegt. Ihr folgt nun

Stefanie Thonhofer als Schriftführerin nach - wir dürfen sie sehr herzlich bei uns im Vorstand begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Im Namen des TUS RAIKA St. Peter a. Kbg. darf ich Ihnen einen schönen Sommer wünschen und bereits jetzt zu unseren Spielen, die im Herbst hoffentlich wie geplant stattfinden können, einladen, um gemeinsam auf unser 70-Jahre Jubiläum anzustoßen.

Christoph Stolz

Obmann des

TUS RAIKA St. Peter a. Kbg.



Training der KM I.



Trainingsbeginn mit unseren jüngsten Kids am alten Sportplatz.



1951 **70** 2021  
1 Jahre 1

Meister  
1975  
1981  
1989  
1998  
2007





# Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich

Eishockeyclub St. Peterer Haie

**ST. PETER AM KAMMERSBERG**  
**ICE PARK**  
**GREIMARENA**  
**WALTER-PERNER-GREIMARENA**



wieder heißt:

„Aufi auf die Plottn“

ASKÖ EC St. Peterer Haie

## Rückblick auf den Corona-Winter

Wir blicken auf eine Saison der anderen Art zurück. Wie in allen anderen Bereichen beeinträchtigte die Corona-Pandemie auch den Eislaufbetrieb erheblich. Im Spätherbst wurde unter erschwerten Umständen die Kunsteisanlage aufgebaut. Um eine größere Anzahl von Helfern zu vermeiden, wurde in kleinen Gruppen über mehrere Tage die Anlage für den Betrieb „flottgemacht“.

Während viele Eishallen coronabedingt ihre Pforten schließen mussten, ist es dem Verein gelungen, unter Einhaltung sämtlicher Auflagen der Bundesregierung noch vor den Weihnachtsfeiertagen und somit kurz vor Beginn des 3. Lockdowns die Anlage zu öffnen. Die Kantine durfte leider nicht geöffnet werden und auch die Umkleidekabinen konnten nur eingeschränkt genutzt werden. Eislaufen war als Individualsport allein oder mit den eigenen Familienangehörigen möglich und erlaubt.

Obwohl weder Mannschaftstrainings noch Meisterschaftsspiele erlaubt waren, nutzten viele Einheimische aber auch begeisterte Wintersportler über die Gemeindegrenzen hinweg die Möglichkeit, sich auf der Eisfläche der Walter-Perner-Greimarena auszutoben und Freiluftsport, in der in vielerlei Hinsicht eingeschränkten Wintersaison, zu betreiben.

Mit dem Ziel Eishockey möglichst vielen Kindern schmackhaft zu machen, initiierte der Steirische Eishockeyverein die sogenannte 1x1 Challenge. Auch der ASKÖ St. Peterer Haie beteiligte sich an der Aktion mit einem Video.

Als Hauptdarsteller agieren unsere Eismeister Wolfgang Sabitzer, Wolfgang Wagner und Bernhard Fussi, die einen kurzen Einblick in ihre Tätigkeit geben. Herzlichen Dank für euren tatkräftigen Einsatz während der gesamten Saison, um allen Fischen von klein bis groß täglich eine perfekte „Plottn“ im Haifischbecken zu liefern.



Wolfgang Sabitzer.



Wolfgang Wagner.



Bernhard Fussi.

## Nach der Saison ist vor der Saison ... Ausblick auf die kommende Saison 2022

Für die nächste Saison sind die sportlichen Planungen bereits voll im Gange. Wie üblich planen wir eine Trainingscamp-Intensivwoche für die Kids in Zeltweg und ein Trainingslager für die über 15-jährigen in Ferlach. Weiters sind wir guter Dinge, dass wir für die Kids „Winter-Weekend-Camps“ mit ehemaligen Red Bull Salzburg Profis in unserem Haifischbecken zustande bringen. Die Planungsgespräche sind hierzu bereits sehr erfreulich.

Auch bereits eingeplant sind zusätzliche Turniere, wie das ASKÖ Landesturnier „Pack Grand Prix“ am 8. Dezember 2021 mit ASKÖ Vereinen aus Kärnten und der Steiermark.

In Summe werden die Haie bei insgesamt sieben verschiedenen Ligen/Turnierserien teilnehmen mit U8, U10, 2 x U12, U14, U15 und U17. Die ausgewachsenen Haie spielen wieder in der STEHV Bezirksliga. Die Buckelwale freuen sich bereits auf Freundschaftsspiele mit Mühlen und Raming-

stein bzw. auf eine Titelverteidigung beim Turnier in Metnitztal.

Für Interessierte neue Spieler in allen Altersklassen bieten die Haie Ausrüstung und viele Schnuppermöglichkeiten. Wir freuen uns auf euer Interesse.

## Das Haifischbecken bekommt einen neuen Laich-Bereich

Mit großem Eifer planen die Haie zusammen mit dem TUS eine Erneuerung des Kabinentraktes zwischen Fussball- und Eislaufplatz. Der derzeitige Plan beinhaltet eine Erneuerung noch heuer im Herbst durch gemeinsame Anstrengungen der beiden Vereine und mit dem Geld des sogenannten „Corona-Gemeinde-Aufbaufonds“. Vielen Dank an die Gemeinde für die Bewilligung der Nutzung des „Corona-Fonds“ des Bundes.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die uns in der vergangenen Saison unterstützt haben sowie bei den Nutzern der Anlage für die disziplinierte Einhaltung der Coronavorschriften und freuen uns auf eine hoffentlich „normale“ Saison 2021/22 wenn es



QR-Code scannen und Video anschauen!





**Murau Murtal**  
Österreichs starke Region



Foto: AdobeStock | EvgeniyKalinovskiy

## Starke Kindersommer-Angebote für Murau Murtal geschaffen

Die großen Ferien stehen an – und viele Eltern vor der Frage, wie ihre Kinder über zwei Monate lang eine durchgehend gute Betreuung erhalten. Wie schon im Vorjahr hat sich das Regionalmanagement Obersteiermark West zusammen mit Gemeinden für das kostenlose Angebot engagiert. Es ermöglicht Kindern wie Eltern einen unbeschwerten Sommer. Damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter erhöht wird.

### Am besten gleich online anmelden

Das Regionalmanagement Obersteiermark West freut sich, dass man gemeinsam das Angebot noch erweitern konnte. Auf [www.starkes-murau-murtal.at](http://www.starkes-murau-murtal.at) bieten wir unseren Kindern ein breites wie vielfältiges Angebot von Sport und Spaß über Singen und Naturerlebnis bis zum Handwerken – da ist für jeden Geschmack und für jede Begabung etwas dabei. Die Betreuung erstreckt sich auf jeden Fall von 8 bis 13 Uhr, je nach Programm auch bis 16 Uhr. Online erfährt man neben den Kindersommer-Angeboten auch vieles rund um alle Ferienbetreuungsfragen. Die wesentlichen Vorteile: „Alle Programme sind regional dicht gestreut, das vermeidet lange Wege, und die Kinder lernen ihre Heimatregion aus einer völlig anderen Perspektive kennen – und schon in frühen Jahren schätzen!“

### (Er-)Lebensqualität steigern und Familien entlasten

„Familien mit Kindern sind das Rückgrat unserer starken Region und machen Murau Murtal erst zukunftsfähig. Daher haben wir immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Familien. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie komplex es sein kann, Job und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Das coronabedingte Homeoffice wird die Situation oftmals gar nicht verbessern, sondern eventuell das Gegenteil zur Folge haben. Außerdem funktioniert das nicht bei allen Jobs. Darum haben wir das schon 2020 gut angenommene Angebot für diesen Sommer noch weiter ausgebaut“, erläutert die Vorsitzende der Region Murau Murtal und Landtagspräsidentin Manuela Khom.

### Führungsrolle bei Kinderbetreuung angestrebt

Die stellvertretende Vorsitzende und Zweite Landtagspräsidentin Gabriele Kolar ergänzt: „Durch die oftmalige Vollbeschäftigung bei beiden Elternteilen und das Auseinanderrücken der Generationen ist es schwerer als früher geworden, für seine Kinder den ganzen Sommer über eine qualitativ hochwertige Betreuung aufzustellen. Aus diesem Grund wollen wir dieses Jahr mit dem Kindersommer-Angebot besonders Gas geben und im nächsten Jahr noch eins drauflegen.“ Ein klares Bekenntnis, dass Murau Murtal diesbezüglich zu den Vorreitern unter den ländlich geprägten Regionen gehören möchte.

Wo wir gemeinsam lebenswerte Zukunft schaffen:

[www.starkes-murau-murtal.at](http://www.starkes-murau-murtal.at)

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

  
Murau Murtal

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen